togs 3.30 the st

iber 1922. 3. 19.: Biftot

für die Balen ird am Dienstelltags 11 Uhr in

ber 1922. B.: Bifton

eil.

one Abt. S unief den: Wagnet is .— pon Frank-im a. M. verke-jabritation und le Gefellichaft fi ibren Inen Imede Die Gefeiliche

mehmen und am Mrt gu betreibes gemeinschaftspri ober auch folds mungen ufw. form in und forther M. Borstand & M. Der Gesch festgestellt mi gt, atlein bie Ge

ber 1922. s Umfsgerick ng.

ober, namming 3 welfchen gewann-Kapelden attia Differ. oahnvermaltung bahnamtHan

rhöht. iterabfertigung. internehmet.

gelaufenen nke anlapen mir auf sten Dank. ru. Frau

Kaufmann.

RgekEhrl gen en- und

0 15.

n besten en bei einstraße 59

hibliothek

aus ien gesucht isjäbigem Rauer an die Hillebelt dens, siechbelte letten neue albemden ie fonen, ichnere

lial-Esped. bes blanz., South Weine penn feit iber to Jahre n, einer be ulicin

Bebellel, Berbellel, Berbelle, sthaulth /

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Bejugappris; monatibh 45 .4 einfall. Bringerfohn, Wegen Polibegung naberes bei jedem Poltamt,

Ericheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Sainstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Donnerstag, ben 14 September 1922.

Politichekkento Frankjust (Maio) 10114

16 Jahrgang

Amilicher Teil.

Nr. 435,

Befanntmachung.

Muf Untrag bes Bermalters ber Forfttaffe Biesbaben, Forstrentmeister Frhr. v. Mathan genehmigen, wie, das er durch seinen Kossengebilsen Korf Schnell von Dotheim in allen Dienstgeschäften der Forstfasse Biesbaben für die Oberförsterrien Wesbaben. Daussehmen Gennenberg, Idsien und Chauffeehaus, Cliville, Connenberg, Ibfiein und

Spredorf unterstüpt und vertreten wird.
Indefender sollen Gennenberg, Johien und berechtigt sein, Einkegungen in die Forsttossender, wie Cinnobmetagungen in die Forsttossender und die Ausgedorften und die Vergeber und gestieren, alles jedoch unter perkinder Verantwortung des Forstrentweisters Frbr. unihmen.

Wiesbaden, ben 5. September 1922. Regierung, 21bt. f. Domanen u. Forsten.

Termintalender.

Die Detspolizeibebörben bes Areifes, melde itt. berfügung vom 26. August 1922, g. 3345, bei Unschriften ber Wegmeiler, noch nicht ereigt baben, werben mit Frift bis jum 20. b. M.

Biesbaben, 8. September 1922. Wit 2. 3345. 3. B.: Schradt, Areisfetreiar.

Nichtamklicher Teil.

Tages-Kundichan.

Relchskanzler a. D. Fehrenbach aber die Aufgaben des Jentrums.

Billingen, 11. Geptember. Muf bem Barteitag der badijden Jentrumspartei führte Leidestanzler a. D. Fehrenbach bei der Rückau auf die Tötigkeit der Partei u. a. aus: Mitarbeit am Ctaat fei Die großte Lat ber Altumspartei. Heute gebe es feinen ande-Weg als den Dienft an ber Republit. Die eresteitung muffe angeflagt werden, weil tin Jahre 1917 die aussichtsreichen Friedens bemerkte: Alichfeiten vernichtet habe. Die Führer bes beutliche Bolt zu retten.

Mus einer Rede Strefemann's.

führer ber Deutichen Bolfspartei jum Schluft: ton dernocheitellt werden, weil für die schoeren bei bei ber uns liegen, Einmütigkeit aller Parteien ering fel. Der Nedner bedauerte die Selbstifoseing der Deutschaftschaften. Die fehten Boltschie möhren jum Wiederausbau des Boltsförpers bendig gemacht werden. Die Derfähnung der biolen Gegenfähr, die die Deutsche Bellepartei vertie, werde fich durch nichte gegenfähr, die die Deutsche Bellepartei vertie, werde fich durch nichte aufhalten lossen. Es bardle lich durch nichts aufhalten lassen. Es and den lich darum, daß das Reich erhalten bleibe. ben habe fich alles unterzuordnen.

Uns einer Rede Stegerwalds. Eslegentlich einer großen Tagung bes tiven Ergebnis zu führen. Billefrheinischen Kreises des Deutschen Geberischaftsbunden in Andernach sprach Abg. im Streben ber frangöftichen Industrie, eine

muffe für bie Bufunft ausgeschloffen fein. Es tungen mit ben beigischen Bertretern vorgefeben war

Neue Berhandlungen in Paris.

Grund zu der Annahme, daß die deutsch-bel- Frnanzloge und domit eine Berminberung der Re-gischen Berhandlungen in Paris fortgesetzt parationstraft. Och holfe, bog die Wirtung der un-

merben . Berlin. Der Borfigende ber Kriegs. laftentommiffion, Staatsfetretar Bifcher, und Staatsiefretar a. D. Bergmann, baben fich nach Baris begeben, um fich bort auf Bunfch bes Aber, wenn bies erreicht werden foll, wenn vermie-Wiederherstellungsausschusses zur Berfügung den merden soll, bas die Entwertung der deutschen zu halten. Daraus darf wohl geschlossen wer- Baluta irrepenadel wird, so darf tein Tag mehr den, daß man das Ende der Berhandlungen verloren werben. Die deutsche Regierung ift gu mit ben Belgiern nicht als einen förmlichen und wirtlichen Abbruch betrachtet, fonbern bag Bruffung por bem beutichen Bolle pertreten fann, die Belgier fediglich aus ber mangelnden Ruftandigfeit ihres Auftrages beraus ben deuts 3n nehmen, von benen fie überzeugt ift, daß fie ichen Borfchlag auf eine Ausbehnung ber nicht geleiftet merben fönnen und baß fie auch gar Bauffriften ber Schatmechiel vorläufig nicht nicht ber fforberung bes hauptzieles birnen, nomannehmen fonnten. Es fieht allerdings noch lich ber endguttigen Bofung ber Reparationofrage dabin, was im Schofie des Bieberberftellungs- und bamit ber endlichen Berubigung Europas und ausschuffes beichloffen werden wird und oo ber Beit" man bort bie Buftimmung für eine Berlangerung ber Lauffriften erreichen tann.

Brilffel, 12. Ceptember, Wie Die Mgence Belge mitteilt, bat ber belgifche Minifterprafibent, ber feine in Bruffel anwefenden Rollegen über bie fcheinen gu verlangen, die burch ein Golbbepot fichergestellt werben follen, bas in einer ber belgischen Regierung genehmen Bant bintertegt werben foll, Beute pormitting notifigierte ber Mugenminifter bem beutfchen Geschäftsträger Dr. Landsberg ben Beichluft ber belgifchen Regierung.

Eine Unterredung mit dem Reichstanzler.

Berlin, 12. September. Der Reichstangler gemabrte gestern mehreren austanbijden Breffepertretern eine Unterrebung über ben Bertauf ber Berhandfungen mit Belgien, in ber er folgenbes

Die deutsche Regierung bat ernstlich versucht, fes follten frob fein, daß fie in Rube ge- ben Beichtuf ber Reporationstommiffion über bie rechen werbe, die Möglichkeit gegeben fei, das bie autanome Reichsbant hat fich longt jur Berfügung geftellt und fich bereit erflart, bie Schatiwechsel zu unterschreiben und bomit zu garantieren. Gie freite afferbinge bie Bedingung, bag bie ben muifte. Dies war notwendig für ein nach bei Auspromihydelinisten der Deutschen gegenwärtigen bei nichten Gesen und nach taufmännischer gut zu machen. Der vor boden Etwadsgestellt werben, well für die schweren eines Ermine von 280 Millionen Goldmarf nicht einigen Tagen von der französischen Gebeimeine Summe von 280 Millionen Goldmarf nicht einigen Tagen von der französischen Gebeimeine Summe von 280 Millionen Goldmarf nicht einigen Tagen von der französischen Gebeimeine Summe von 280 Millionen Goldmarf nicht einigen Tagen von der französischen Gebeimeine Summe von 280 Millionen Goldmarf nicht scholilichen und rechnerischen Nochmeise hierfür wurben verbunbeten Regierungen befannt gegeben. Gerner mar bie beutsche Regierung bereit, mit ber Industrie und ben beutichen Prinatbanten Berhand. tungen über eine jubfibare Sicherbeit angufnupfen Muelande, bejonders mit England, megen Uebernahme eines Teiles ber Garantien zu einem pofi-

Die faufniamifdje Geundlage für bas Abtomfere Berfnüpjung ber frangofischen Berg. Atmosphare gu erwarten gehabt. Die Mart batte berknipfung der französischen Berg. Atmesphare zu erseinlichteit und gebessert und wöre versugte die sosorige Raftentlassung. And Roblenindustrie berbeizusuhren. In eine Monate hinnus finfil gemorden. Deutschland Merbeutichen Birticoft mugte mit aller batte fich für ben ichweren Binter einrichten tonnen bergie babin geftrebt werben, bas bisherige und mit aller Aube hötte man die Borbereitungen Berhaltnis zwifchen Berbrauch und Erzeu- für bie große Reparationstonierent treffen tonnen,

solfsernährung so wichtigen Inlandszucker für wurde. Die Reporationstommission bat es auch Un unfere geschählten Bostbezieher! Die Berftellung von Litor und Gugigteiten au jest noch in ber Sand, die beigifden Bebenten gu befeitigen, indem fie in bie Berlangerung ber Lauffriften einwilligt. Dies mure Die einfachfte Bofung ber Loge. Aber man barf feine Beit verlieren, Berlin. Wie ber "D. 21. 3." von gut benn in dem Juftande, in bem fich Deutschland be-unterrichteter Seite mitgeteilt wird, besteht firdet, bedeutet jeder Tag eine Berichtechterung ber entichiebenen Berhandtungen mit Beigien auf ben Stand ber Mart nicht allgu groß und nicht rudurtig fein mirb, fabag es gefingt, rofc zu einer Rarung ber Situation gu gelangen. Dies wollen auch mir. Baluta irrepenabel wird, fo barf tein Tag mehr jeber Rogelung bereit, die fle nach gewiffenhafter aber fie mußte es abiehnen, Berpflichtungen auf fich

Der Reichstangler auf Urlaub.

Berlin. Reichstangler Dr. Wirth mirb in ben nachften Tagen einen langeren Urlaub antreten, vorausgeseht, baft bie politifche Lage es gestattet. 28abrent feiner Abmejenbeit mirb Bigeta igler Bauer, ber an feiner Stelle ben Borfin im Rabinett Lage auf dem Lassen gehalten hatte, beschloffen, beiner fichen bie weiteren Berhandlungen mit ben Beutschland die Bezahlung der am 15. August baben, die von dieser Seite in den teigten Iboden, die von dieser Seite in den teigten Iboden wiederholt en die Reicheregierung gestellt worden

Bur Berhaftung des Regierungsaffeffors Brange.

Berlin, 12 Geptember. Der Reichs-tommiffar für die befetten rheinischen Gebiete bat in ber Angelegenheit ber Berhaftung Des Regierungenffeffors Brange in Wiesbaden ber Rheinlandfomiffion eine Rote gugeben laffen, in ber er die Rheinfandfommiffion bittet, ibn unverzüglich barüber zu unterrichten, welche Beichuldigungen gegen Brange erhoben werben und welche Grunde ju feiner Berhaftung geführt haben. In ber Rote beift es: preuhische Regierung, die mich mit der Ange-legenheit befoht hat, ist überzeugt, daß sich die gegen Herrn Brange erhabenen Beschutzigunoffen würden. Redner trat für die Mitarbeit Bargablungen diese Jahres zu einem positiven Er- gen als ungerechtsertigt berausstellen werben Ben Cogialdemofraten gur Befampfung gebris ju machen. Gie ift sofort mit den Bertretern und baft besonders auch die bei feiner Berbaf-Rechten und für die Wahrung der fodera- ber beigischen Regierung in Berbandiungen einge. tung in Beichlag genonmenen Aften über ichen Grundlagen ein. Reichstangler Dr. treten und hat Vorlchläge gemacht, um die für leine Tätigfeit nichts enthalten, wogu er nicht oleil richtete ein Telegramm an den Partei. Beigien auszustellenden Schapwechiel zu garan nach Mahgache feiner amtlichen Stellung beleg in dem es heißt, daß, wenn Deutschland tieren. Dies war nicht leicht, da die Reglerung als rechtigt gewesen wäre. Meine Regierung hat Bicht durch Rfassenliniereffen innerlich ger- soiche über besondere Sicherheiten nicht versügt. Aber mich bemgemen beauftragt, gegen die Berhoftung bes Herrn Prange feierlich Bermahrung einzulegen und ber bestimmten Erwartung Musbrud gu geben, bag bie Rheinfandtommiffion ibren gangen Einflug aufbieten wird, um In einer Rede, die er in Ronigeberg bielt, fante Lauffrift über fechs Monate hinnus verlangert wer- feine alsbaldige Freitniffung gu bewirten und bas heren Prange zugefügte Unrecht wieber

Brange, Referent für Befagungsangelegenben ben beigischen Beriretern mitgeteilt und auch beiten bei ber preufifichen Regierung in Biesbaden, ift auf Antrag feines Berteidigers am Dienstag nachmittag gegen Sinterlegung einer Kaution von 100 000 MR, von der frangoffichen Williaranmaltichaft auf freien gub geumb auej bie bereits bestebende Bubrung mit bem fe & t morden. - Die Saftentlaffung bes vom frangöfifchen Artegegericht fürglich megen Beleidigung eines Genbarmen zu brei Monaten Gefängnis verurfeilten Landrats Dr. Schwebel in Meisenbeim erfolgte auf ben Ginfpruch des Stellenten ber Beigen ber Ar parationsfommission war alo gegeben. Wenn es baß Landrat Dr. Schwebel Mitglied ber beitrebinerichaft in Staat und Wirtschaft. Das nu nach taufmannischen Grenzen gegangen vom Bollerbunderat ernannten Grenzreguliedeftandetommen bes Sachlieferungsvertrages ware am letten Samstog ein Mbiching er rungsfommission für das Gaargebiet und dembei Gen Stinnes und Luperfac erflarte er aus gielt worben. Wir batten bavon eine weientliche gemaß volkerrechtlich als immuner Diplomat Befferung ber wirfichaftlichen und ber politischen angufeben fel. Die frangofifche Regierung er-Utmofphare zu erwarten gehabt. Die Mart hatte fannte diefen Ginfpruch als begründet an und

> Sinidrantung ber Berwendung von Buder, Gerfte und Obft.

Berlin, 12. September. Das Reichslugunften des letteren abzuändern. Es von der die Aube Europas abhängt. Leider ift dies ministerium für Ernährung und Landwirtschaft Micht an, jahrlich fülnf Milliarden für Mfo- alles in Frage gestellt worden, weil die beigische Res veröffentlicht eine Berordnung, die den Zwed hof ausstugeben, in einer Zeit, in der reichere gierung an dem Schema des Beichluffes der Repa- persolgt, eine unter den beutigen Berhältnissen Stantaglugeben, in einer Zeit, in der reichere gierung an dem Schema des Beichluffes der Repa- persolgt, eine unter den beutigen Berhältnissen Staten, a. B. die Bereinigten Staaten und ratienstigen Schappechien dat, der von secho unzwechnäßige Berwendung von Juder, Schweben, den Nampi gegen den Alfohol zur meinenstigen Schappechien spricht. Ich fann die Gerste und Obse zu unterbinden. Mit sosorkalisten, den Nampi gegen den Alfohol zur Meinen der beleichen Medicken Medicken mit fein bie Wirfung wird bestimmt, daß bis auf wei-Salsjache gemacht hatten. Das gelte beson Erticheibung ber belgischen Regierung nicht frint tiger Wirtung wird bestimmt, daß bis auf weifür die Bier- und Branntweinerzeugung, fieren, sondern nur bedauern, weil sie weber unseren teres inläudischer Zuster zur Herstellung von Bein Robmaterial, Gerffe, Roggen und Kar- Interessen der allgemeinen ein Schriftolade, Susigkeiten, Branntwein, Litbren Schling vorbehalten bleiben müßten. Die Allereiten noch den Interesten Interesten noch den Interesten Intereste

Angeigenpreis: für die Agefpaltene

Hleinzeile ober beren Ranm 6 .A.

Reklamezeile 12.50 .A.

Für jeden einzelnen

Monat tann unfere Beitung bei ber Boft beftellt werben. Ber fich mit bem groberen Betrage für brei Monate nicht jestlegen mill, beliebe manat-lich zu bestellen. Ein besonderer Gang gur Bestenftalt ift nicht nötig, ba jeder Stadt- und Landbriefirager Bestellungen entgegennimmt.

Berlag ben fochheimer Stabtanzeigers.

verboten. Es, ift lediglich erlaubt, die etwa bei ben Betrieben noch vorhandenen Bestände an inländischem Zuder aufzuarbeiten. Durch meitere Borichriften ift bie herftellung von Bier infofern eingeschränft worden, als die Berftellung von Startbier, b. h. Bier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 13 Prozent, überhaupt verboten wird. Mußerbem barf bas Bollbier, fomeit es mehr als 10 Brog. Stamm. würzegehalt bat, nur bis zur Höchstmenge von einem Biertel bes Gesamtausstoßes ber einzelnen Brauereien in einem Jahr bergeftellt werden, Um das Obst in erfter Linie ber Friichverwertung und der Marmeladeberftellung guminhren, ift endlich die Herstellung von Brannt mein aus Obst verboten morben. Angesichts ber außerorbentlich ichmierigen Ernabrungslage wird möglicherweife für bie Berftellung von Branntwein aus Kartoffeln eine gleiche Beidrantung wie im vorigen Jahr vorgeichrieben merben.

Die Cinfuhr frangofficher Baren nach Denfichland. Paris. Der französliche Botichofter in Berlin teilte nach dem "Temps" mit, daß die deutsche Regierung nach dem Borbild idrer Bereinbarungen m.t. Rallen des Einfuhr einer Reibe von französischen Baren in bestimmten Mengen freigageden hat. Die Freigade bezieht sich auf 1) 40 000 heftoliter versichnitzenen Rotwein, 10 000 heftoliter roten Tischwein. 2) 80 000 heftoliter Wein zu Deitslästionsprocken nerteilt auf der Arei Abichulter, von denen der gmeden, verteilt auf brei Abichnitte, non benen ber erste in Höhe von 28 000 Heftolitern bis zum 31. Dt-tober d. I. einzusühren ist. 3) 3000 Doppelsentner frische Blumen, 180 000 Jentner Upleisinen und Mandarinen, 5000 Jentner Olivenöt, 5000 Jentner

Der Krieg in Kleinaffen.

Jum Jall von Smyrna

anbres Bflangenöl.

ichreibt bie "R. B." u. a.: Best ift Smprna wieder in ben Sanden ber Turten; ber Bertrog von Sevres ift fein Bertrag mehr, fondern ein Feben Papier. Möglich, bag bie Griechen, zersprengt und zerstreut, ein deutlich sichtbares Zeichen der Wandelbarfeit triegerischen und politischen Gludes, noch einmal eine Diversion über Thrazien auf Konstantinopel bin verfuchen, möglich auch nicht: die Welt fteht vor ber Tatfache, bag zu einer Zeit, ba ber Bolterbund redet und ratet und große Promingiamentos vom endlichen Frieden in die gebulbige Belt hinaussendet, Ranonen und Pferde und Menichen eine Rechnung begleichen, Die eigentlich fich ber Bolferbund batte anfeben follen. Roch regiert Mars die Stunde, und es ift niemale ichwerer gefallen, an die Wilfonichen Ibeen zu glauben, als just in diesen Tagen. Es ft ein fcmacher Troft, ju feben, bag Bolter, bie im Mange bes Siegerglude nicht Doft au balten verfteben - zu ihnen gehören ohne 3weifel die Griechen - geftruft werben,

Der griechijche Jufammenbruch.

London. Der "Daily Telegraph" mel-bet aus Smorna, daß die griechische Armee volltommen bijziplintos geworden fei und auf ibrem Rudgug alles eingealchert habe. Es fei eine militarijche Unmöglichteit, bas griechifche Seer gu reorganifieren. Die meiften Solbaten eien dovongelaufen, obne zu tampfen. Rur bie gweite griechifche Divifion babe fich verteibigt, babe fich aber gegen die Gefamtbeit ber türbifchen Streitfröfte nicht halten fonnen.

Die fürtischen Waffenfrillftanbebebingungen.

Bondon, 12. September. "Dailn Chronicle" meibel aus Ronftant nopel, bag bie Türfen folgende Bebingungen für ben Boffenftiliftanb ftellen

 Bebergabe ber griechilchen Armee nut bem gefannten Kriegsmaterial. 2. Bergicht auf alle An-iprliche in Anatolien und Thrazien. 3. Reparation en und Kriegsenrichadigungen. 4. Auslieferung ber-enigen griechischen Bersonen, die für die Ber-wüftungen in Angtolien verantwortlich find, gur Abursellung in ber Türkel.

Aleine Mitteilungen.

Berlin. Der Reicheprofibent empfing am Montag eine Reibe Zeitungsverleger, um mit ihnen bie Rotlage ber beutschen Breffe zu erörtern. In einGeitungen, fomeit fie bon ben Bejogungstruppeit

Berlin. Im Weeche mirtichaltemini-ltet im fand erneut eine Musiprache mit ben Gemerfichafteführern über bie Wirtichaftelage fiatt, mobel es bie Bertreier begrüßten. ban fatt ihrer lenten Be prechung mit bem Reichelangler bereits einige ihrer Forberungen erfullt worben finb. 3m Erbrigen mirien fie auf die finrte Erregung bin, in ber fich nach mie nar die gesamte Berbrauchericialt beliebet und verlangten weitere Magnahmen, die gu einer Befferung ber Birtichattelage führen.

Paris, 13. September. Auf eine Anfrage bes Abg. Fribourg hat der Kriegsminister Magibot mit-gefeilt, daß feit dem Baffenfullfjand als Opfer oon Ausstaten in Deutschland 26 französische Goldoten

nu Tobe gefommen feien, barunter ein Diffigier. Dazu famen noch ungefahr 83 Schwerverlete.

Baris. Wie bos "Beitt Journal" aus Conbon melber, trifft Ploub George wahricheinlich am Premier in Paris Salt wachen werbe und bag die Orientfrage ein Gegenstand der Unierhaltung mit

Bruffet. Der Deutiche Daube, ber fich mahrend ministerium und geberen Bermaltungen, ber Morbaliare von Obertaffel in bem Cafe beland, biefer Richtung gelührt murben, fein erfrei

bafür foll in ber Schaffung einer internationalen ein orbnungsmäßiger Betrieb berriche. Finangtontrolle belieben.

Ansländer und Reichsbahn.

foldse Ockmente zu verreifen? Mit fie nicht burch ihr Betriebsperfonot banon unterrichtet, baf fie bie Einreife einer Glut pon Fremben forbert, Die babel auch noch ju Spottpreifen unfere lebenamichtigen Maren aufbrauchen und auffaufen? Werthalb toftet für ben Ausländer nicht eine Fahrfarte 2. Rioffe Nachen-Berfin wie in Friedenszeit (20 Mart 40 Bfennig) rund 18 Gidben, jum beutigen Sag von 600 gleich 10 800 Mart, jumal der Personentarif in Friedensgeit fteto unter Gelbittoften log? Goltte es wirflich unburchführbar fein, für bie Buständer die Fahrtarie in Auslandmöhrung bergeftalt zu verkaufen, baß fie mit einem Rontrollitrempel verleben ober mit einer Montrollftempelmarte betlebt mirb, fo bal bas Zugbegleitpersonal an Hand bes Bersonalausweises ider ben Poffen bie im Zuge befindlichen Ausfänder sebergeit baraufbin kontrollieren kann? Wir find ber Anficht, bag ein berartiges Berfohren möglich ist und daß es mirffam burdoclübet werben fann, wenn fcwere Strafen bei Umgehung angebroht merben. nimmt, feinen Baft tontrollieren gu foffen, bamit bie inneren Stabt maren gegwungen, am Campfarien fortrettiert merben fannen, gumal bie beuteinichennten, fo mare für bas Reich bamit eine aufierdas deutsche Bolt fich bomit febr gut abfinden tongen, meit einlichtvorelle Areife, mie eingungs bemertt, ber Sindere Biefer trebe Anischt find, ban ein verarmtes Bolf nichts an fich bie Wirte zu bei volutofterte Ausländer zu verschenten hat. Wie mir fleswumsen geschenaus perfonlichen Befprechungen mit manchen Mirsfacherlich billigen Breifen ermöglicht.

Die Notitanbemahnahmen der Breife.

hannaber Die Profile hat im Saben der Bevolnt hannmer weitere Opfer neierdert. Die Berlage von T Zeitungen des Eichesselben baben einstimmig bechloffen, ab 1. Ofrober fratt bisher fechamal wochentlich nur noch dreimal zu erscheinen. Es bandelt sich, wie ble Reltungen erfldren, nur um eine porliber gebenbe Mefinchene, bio fpatere Berbaltniffe ein tägliches Erfcheinen mieber gestatten merben.

Ans Stadt, Arels u. Umgebung

Hochheimer Colai-Rachrichten.

pon 100 Stm. allgemein auf 150 Stm. ausgebehnt.

Unnahme der erhöhten Poligebühren.

Berlin, 12. September. Der Reicherat nimmte heute abend ben neuen Erhabungen ber fitt einen fcmeren Schadelbruch, ferner Arm-Bost. Telegruphen und Fernsprechgebühren zu, die und Fingerbrüche, so daß man sie am anderen der Berkehrsbetrat der Reichspostoerwaltung neufich Tage nachmittags in nach befinnungslosen Zubeichiolien bane. Benderungen an ben Sagen mur- ftanbe ins Mrantenhaus verbringen mußte. ben babei nidit porgenommen.

Damit wirb u. a ber einfache Fernbrief vom 1. Ofiober ab 6 Mart toften, bie Politarte vom Fernvertehr I Wart, ein 5 Kliopatet in ber Rabinne 30 Mart, in ber Ferngone 80 Mart. Die ur- recht nachteilig beemilligt. Wenn man auch pringlich norge chlagene Erhöhung ber Beitungs- mit ber Menge bei allen Gefreibearten gufriegebühren ift bom Minifterium felber gurudgezogen worden. Die Berpadung der Zeitungen bat der tem nicht an diejenige des Borjahres herancei-Berleger auf ieine Rollen zu führen, aber der Bert, chen. Der Roggen ist noch am besten unter padungszwang ist weggefallen. Der Hodstbetras Doch gekommen: Weizen, Gerste und Hart vielbt, wofür das Docts 20 Mart beträet. Ein Austander ind dogegen wiederhalt deuthen beregnet worderiet die zum Gewicht von 20 Gramm wird auf den, die Gelage und Garben mußten wieder-

ausgegeben, in ber fie die früher von der beitiden Druffocentarife auberordenilich mabboll gewelen, Regierung erfaffenen Ranonbefmentungen für die well fie nicht burch überhannte Gebühren ben Berfebr abbroffeln molle. Gie molle lieber porüber weiter in Angruch genormen werden, mittellt. In gehend mit einer eines niedeigeren Gebühr rechnen, der französilchen Jone bandelt es lich um das Wert band bas Budliften lich an die neuen Sone gewohne. Berlin, In Neuchs mir tickatisminis man demit rechnen fonnen, das dei gleichbierbenden Berhaltniffen ber Etat ber Reichopoli nicht nur bafantierend, iondern sogar einen Ueberschuß von elner Williarde Wart abwerfen werde. Inzwischen batten fich aber durch die notwendigen Erhöhungen ber Benntens und Arbeiterbraue bie Berbaltniffe in unerwarteten Mahe ber diechtert. Die zur Deffung der Mehrausgaben erforderliche hobe Summe liebe fich nicht auf einmal burch Tarifer johungen aufbringen. Man mulle ben Berfebr be blachten und feben, was er noch tragen fonne. Die Boliverwaltung tei im letten Jahre ernfibaft be-nübt geweien, den Betrieb zu vereinfachen und zu parbilligen, und nicht ohne Schmierigfeiten und dilber prüche feien manche Berkebrauereinfachungen burchgeführt morben, die man allerdings auch als Berichieduerung ansprechen fonne. Der Berionaleffand ei langiam perringen worden und bie Sanislog ober Soumog in Gent ein. In gut unter- Grage ber weiteren Ginichrantung werbe frandig richteten Kreisen no ge man dann, au glauben, bat gepruft. Lebergabiliges Berfonal folle an andere nut der Hinreile oder der Ruffrelie der britische Bermaliungen abgegeben werden, wobei vor glien Fremier in Paris Halt wachen werde und bat die Dingen die 16 000 bis 17 000 Beamten in Frage famen, die aus ben abgetretenen Gebieten über nammen feien. Die Berhandlungen mit bem Finang Brüffet. Der Deutsche Danbe, der sich wahrend im in der Gold besand, ist auch der Nieben der von Chertassel in dem Cale besand, diese Richtung gelührt mürben, seine erfreulich sortschen besauften Wilden Reignungsbehörden zur Berlügung gestellt worden.

Wien. Deherreich sell rach einer Insarmation der Bestellt worden. Debe Bestellt worden.

Best. Tagebi," nunmehr ein Kredit von 10 en gesingen werde, in turzer Zeit gemeinsam mit Williamen Arund bemilligt werden. Die Scherheit der Beamenschaft den Fiel un erreichen, das wieder

Biebrid, 13. Geptember 1922.

" Gibis Areugattern in Raffau? legter Zeit ging wieder einmal bie Radricht burch bie Blotter, bag ein Knabe im Taumus von einer Man fcreibt ber "Roln. Big.": In Blachen Rreugntter gebiffen worben fei, und auf eine Rolig Saspibahnhof murden Eine August an bemfelben bas es in Rasian Giftichlangen nicht gabe, berichtet Schalter Fahrfarten ausgegeben: Machen-Roltricht ein umbefannter Einsenber ebenfalls, er fei von Jahr. 2. Klaffe, 36 Kilometer, 1350 Mort. Machen-Berlin ren bei findamar felbst einmal von einem folden Under Liber gebilfen morden. Allen folden unbemiefenen tier gebiffen morben. Allen folden unbemiefenen nied endlich dem Uning gestenert, daß der Auständer sollschangen gegenüber find wir aufgrund wissen-in Deutschand um mehr als das Sosschafte blüger feldellicher Erweichungen von Fachleuten in der reift als in seinem Lande? Rann die Elsendahnver-waltung eines verarmten Deutschländende es sich seisten, alle dervertige Borrommnisse auf Verwechselungen und Berimmer gurudguführen find. Das natur hiftorifche Micham in Wiesbaden befirt nicht ein einziges Stud der Rreugotier, beren Fundort in unfecem Heimatbegirt liegt; foulet wan fich and Mibe gegeben hat, einer Areugetter in Anifau habboft gu werben, ift es bis jetst nicht gelungen. Mie felle von Schlungenbiffen find nuf unschuldige Rottern (Ringel-, Glatt-, Wärfelnatiern) zwelletzu führen. Die ichen von den Römern bei Schlangen wad angesiedelte Mestulappatter wird bort jeht sogar refenige, um diefes Biobrgeichen bes meltbefannter Sndeuers nicht aussterben zu loffen. Die "Gift chlange", die unlängit von bofen Buben im bieligen befinfspart verfolgt und fchliehlich erfchlagen wurde, ernute von einem Lebeer fofort als die überaus nügiche und bochtt ungefährliche Bitnbichleiche erfannt merben. Dies gur Aufflarung für alle, bie fich

immer noch vor giftigen Schlangen fürchten. Biesbaden, Die "Rb. B." berichtet: Durch Die lette Erhöhung des Bierpreifes bat fich ein Bir find boch auberfeits feit überzeugt, bah bas mahrer Strom ber Trinter auf bie Beimpirtbeutiche Bublitum gern bie Erschwernis auf fich ichoften ergoffen. Befannte Weinftuben in ber Musienber auf Durchführung biefer Auslaubfahr- tag und Conntag Die Biorten gu feblieften. farien tortrettiert werden kinnen, zumal die deutschen Reisenden bei der Ueberfüllung der deutschen Bie L. " jagte ein Wirt, " . . . mich sonst Jüge durch Auständer in zobilofen Källen sehr großen Reiseundequentlichteiten arvoeseht find. Die Auständen wirden gesten der Zeit bezeichnet werden. Auslagen wieden siehend aufgebracht werden. Wenn sich der Reiseverfehr sich dodurch nicht welentlich in der Reiseverfehr sich dodurch nicht welentlich ihre 8, 10 und nach mehr Schoppen töglich burch bie Gurgel jagen. Und bas find nicht ordentlich grobe Cinnahmegnelle von Auslanddevillen eine Gemobnbeitsfäufer im landläufigen geschaften. Wenn eine Tinschräntung bes Bertebrs Sinne, fordern teilmelle innge Rönner die Sinne, sondern teilweise junge Manner, ble ber Muslander in Deutschland baburch erfolgt, fo mich ihr Gelb mabrhaftig beffer verwerten fonnten. Infolge biefer Heberfüllung ber Lotale haben fich die Birte gu bedeutenden Preiserhöhungen

- 3m 75. Lebensjahre verftarb ber in en Tonnien, ift nur bei einem gang ge- Turnerfreifen weitbefannte frühere Bertreter Geth und Stoffe verjubelte er in frobem Becherringen Teil auf Dauffiarfeit bafür ju rechnen, bag bes Mittelrheintreifes, Grig Seibeder. Deutschland ihnen in feinen berringen Gegenden Ber- Mit ihm ift eine ber befannteften Berfonlichfeifigungs- und Erbolungsreifen gu ben für fie ten Wieshabens, befannt auch weit über bie Grengen des Mittelrheines binaus, dahingegangen, Gin echter Turnersmann, dem das Turnen Bebensaufgabe geworben war. Jahre- eine alte Frau, die durch ben Tod ihres Mannes lang war er auch ber offizielle Beiter ber Murhausbälle fowle ber Tangveranstaltungen ber erften Bereine und Befellichaften. Sein Amt als Rreisturnmart im Mittelrbeinturnfreife versah er noch bis vor wenigen Jahren und bellen rechtes Bein amputlert ift. - Das Rauerhielt ben Titel eines Chrenfreisturumarts, als er wegen seines hohen Allers das Amt des Mortes geworden. In den hiefigen Ge-

Eliville. Die Leiche bes Gerichtsvollgiebers Wagner wurde in Caub gelanbet.

Sattenheim. Am Conntag abend geriet bas achtjährige Tochterden eines biefigen Maleemeisters unter ein Auto, als dieses einem * 23le die Reichsellenbahndirektion mitteilt, mird entgegenkommenden Fuhrwerk ausweichen mit fofortiger Mirfung Die Entfernungs. wollte. Das Rind wurde eine Strede weit mit-arenge für Schufer-Rudfahrfatten geschleift und erlitt einen Armbruch und mehrece erhebliche Quetschungen.

Deftrich. Samstag abend in ber Dunfelhelt fturate bie jungfte Tochter ber Frau Ruppershojen 28m. vom Speicher herunter und er-

Uns dem Candchen, 10. Geptember, mirb uns von ber Ernte geichrieben: Die feltberige nafitalte Witterung bat bie blesjährige Ernte recht nachteilig beeinflußt. Wenn man auch den feint fonnte, fo wird boch bie Gute bei melchen. Der Roggen ift noch am beften unter Der Bochibetrag Doch gefommen; Weigen, Gerfte und Safer 20 Mart tommen, der Mindesiberrag für ein Tele-gramm im Orioverlehr ift auf 30 Mart, für ein Ferntelegegemm auf 50 Wart ieltgesent. Die Jenn hoh der Hindesider von der Geben beit gewendet und gelrocknet werden, und trop-der Jenn dem Artege auf 134 holt gewendet und gelrocknet werden, und trop-dem Artege erhöht hat. Seit dem Officber bem Ind sie in wenig trocknem Zustande nach bem sind sie in wenig trocknem Zustande nach bem Ind sie in wenig trocknem Zustande nach bem Ind sie in wenig trocknem Zustande nach bem Ind sie in wenig trocknem Zustande nach bem Materialien für die der Materialien für die den Waterialien für die Drudsartenberstellung gestiest. Die Zahl der Ebeschließungen ist nach dem Waterialien für die Drudsartenberstellung gestiest.

Ausbedung von Ranankeichtänfungen. Die rechnungsmäßig wahrscheinlich noch ein Jehlbeiten taffeln aus. Frühfartoffeln sind bereits flat das Clend in den Wahnungen grauenhaft. So Die von ih die Den ihr den der Beiten der Bestellen und auch die Spätfar beben 3. A. in Berlin 1139 Familien in Kellen Lille der Festingswerte des beseiten Bedieten bei der Erhöhung der Brief und toffeln wigen Spuren der Krantbeit in recht 22 800 Familien in Roumen, die Heiner sind. toffeln zeigen Spuren ber Rrantbeit in recht 22 800 Familien in Roumen, die fleiner find bedenflichem Moge. Das ift umiomehr be- als Gefongniszellen, Silie toum leviglich mit bauerlich, als wir in bezug auf die Menge unter riefigen Gelbaufwendungen gebracht einer reichen Startoffeternte entgegengeben. Das Obit bat fich auf ben reichbehangenen Geforberniffe für eine gute Wohnungspollbit Baumen gut entmidelt; felten faben wir gefunde Mepfel und Birnen wie heuer. Die Bruchte find allerbinge meift flein geblieben, weil ber Behang fast überreichlich ift, boch wepben bie Apfelmeinfaffer alle gefüllt merben, Apfallend ift, dan diefes Jahr fo viel Fallobit unter ben Baumen liegen bleibt und verfault, ungeblich, weil der Breis für Fallobft zu gering fei. Satfache ift, baf bie Ramfrage feitens ber Stadtbevolferung febr ichmach ift, mobl aus dem Grunde, weil es an Juder fehlt. Zwetiden gibts in Menge, fie bleiben ober flein und und ichlechteite bygienische Berhaltniffe ent ohne Guige.

Igftadt. Dier ift man gegenmartig mit ber Mufftellung eines Gedachtniefteine für bie gefallenen Arreger dus ber Memeinde beichatigt. Das ichone finnpolle Dentmol tommt an ben Eingang bes Friedhofes zwifchen zwei machtige Ruftantenbaum ju fteben und wird von zwei Steinbanten fulgemag

Mus dem Kreife. Schulperfonalien. Mit bem 1. Oftober werben verfett: Lehrer Schmibt von Hegloch nach Biebrich, Lehrer Schmidt von Nordenstadt nach Rambach, Lehrer Beier von Bierftabt nach Biffenbach b. Dillenburg und Lebrer Duint von Biebrich nach Steinen. Graulein Diehl von Biebrich ift als Turn- und Sandarbeitslehrerin in den Schuldienft ber Mittel gegen diefe Schaden fann nur eine er Etabt Biebrich übernommen worden.

Umgegend bis über ben Judentopf bei Bild lachten und Langenhain hinaus haben sich in ergänzt und vesterwortet wurden. legter Beit mieber viele Wilbichmeine angefiedelt, die auf den an die Balber grenzenden Medern großen Schaben anrichten. Die Land mirte, benen gange Rartoffelader verwüftet murben, führen blitere Rlage, und fo merben unfere Rimrobe mobl ober übel baldmöglichit mit aller Macht an das Abichiegen der Schwarzborften, von benen man miederholt Trupps von 8-10 Stud gefeben bat, benten mullen. Meinere Treibjagen haben bislang Pffangen feinerzeit unter den besten Borbebits nur geringen Erfolg gezeitigt.

Bad Ems. Bur Ginichrantung ber Ber gnügungsfucht ift bier angeordnet worden, baft unträge über Beranftoltung öffentlicher luftigungen viergehn Tage vorher Der Ortspolizeibehörde einzureichen find. Ueber jeben ftellung von Canertraut verforgt. Der Groß fall muß bem ganbrat berichtet merben.

ip Frantfurt. Die Kriminalpolizei verfastete vier Einwohner aus bem benachbarten Bergen, die feit langerer Zeit Eifenbahnwagen erbrochen und beraubt hatten. Den Raub halte bas Dunrtett bann an Schler weiterperfauft. - In ber Papageiengaffe rutichte en fiebeniahriger Schüler nom Treppengelanber ab. Er fturgte ab, erlitt einen Schabel-bruch, ber feinen Tob in menigen Augenbliden herbeiführte.

Franffurt, Der Mogifirat beichäftigte ich u. a. mit ber Koblenfrage, bie zu teiner Zeit ernfter war, als gegenwärtig. Die Hus-fichten, gemigend Roblen für den Winter bereingebefonmen, find febr folechte, Unter bem Borfit von Oberburgermeifter Boigt murbe eine Rommiffion eingefett, bie Borichlage für Sparmagnahmen prufen foll. Es ift u. a. auch an die Berlegung der Berbitferien ber Schulen auf Weihnachten gedacht. Die Rommiffion trift bereits am Donnerstag zu einer Beratung sulammen.

fp Der 31jabrige Schneibermeifter Rart Edert im Ctabiteil Bodenheim nahm von goblreichen Munden Stoffe gur Berarbeitung und Gelb gum Untauf von Stoffen an. Riemalo aber liejerte er einen Angug ab, freife. Best hat fich die Kriminalpolizei des Schwindlers angenommen. - Mus Furcht por einer unheitboren Araufheit verglitete fich in ber Budrainftrage eine altere Chefrau, Den pleichen Tod mablte im Stadtfeil Bodenbeim der Mildtätigfeit anderer Leute preisgegeben war. — Im Schleufenfanal bei Riederrad murde die Beiche eines eima Bjährigen unbefannten Mannes aus dem Main geborgen, then ift nunmehr ein Lugus im besten Sinne maften ift feit einigen Togen feine Bigarre mehr unter 10 Mart zu haben. hin und wieber mag fid) in einem entlegenen Stadtfeil noch ein Winkeldsen finden, in dem ein kleiner Handfer noch eine Bigarre au 4 Mart feilbietet. Die billigfte Brofil toftet in Butunft nicht unter 40 Mart. Für ein Batetchen Rauchiabat mirb man bald 100 Mart erlegen mitfen. Wer tunftig mit bremmender Zigarre über die Strafe ebt, wird unbedingt als Schieber ober als salutaftarter Ausländer angesehen. Durchfcmittsbeutiche muß das Rauchen Dudy. ftäblich aufgeben.

Deutscher Berein für öffentliche Gefundheitspflege.

ip Grantfurt, Unter ftarter Betel figung aus allen Gebieten Deutschlands begann am Montag im "Römer" bie 46. Jahresverjammlung des Deutiden Bereins für öffentliche Gefundheilspftege. Im Mittelpuntt der Berhandlungen freht die Erörterung des Themas "Bohnungsnol und Volfsgesundheit." Brof. Dr. Morgenroth-Munden fprach gunächft über ben "Stand ber Bohnungenot", ben er als fataftrophal bezeichnete, da fich die Bevolvölferungsbichte von 115 Einmobnern auf ben Quabratfilometer por bem Kriege auf 134

werben. Der Redner fafte Die Bebren und ale Silfemittel gur Befampfung ber Bob nungenot in bejonderen Leitfagen gufammen Brof. Dr. Rrautwig Roln iprach über "De Folgen ber Wohnungenot für Gefundheit um Sittlichfeit". Die milhfam wieder aufgerichtete Bollegefundheit fei burch bie Rachfriegenes mit ihren Einschränfungen und Entbehrungen wieder erheblich gufammengefunten. Die um gebeure Bejohr liege in ber Bufammenpfer dung der Bevölferung in engen Wohnungelworaus fich ein gewaltiges Gefundbeiteelend mideltent Unter ben anftedenben Rrantheites wüten besonders in der Bevölferung Die Gefollechtstrantbeiten, dazu tommen die machfes ben alfobolischen Ausschreihungen. Bachien ber Großftabte muß ein Bachetun pejest werden. Die Grofiftadte find die Graber ur Bolfegefundheit und Sittlichteit. Freu Oberregierungsrat Buam-Karlsruhe behandelle Das gleiche Thema nach ber Seite ber Bob nungspilege und ber fütlichen Buftanbe. Die Rambach nach Heftoch, Lehrer Ulrich von Rednerin zeigte an einer Anzahl Beifpiele, wit bedentlich weit die sittliche Geführdung bet Bohnungsinfaffen burch ungureichende Bob mingeverhaltnife geben fann, por offem bei Rindern. Als einziges wirflich durchgreifendes obite Wohnungsbautätigfeit in Frage fommen. Bom Rellerstopf. In ben Baibern ber Den Bortragen folgte eine ausgebebnte Musproche, in der die Ausführungen unterftrichen,

> Die Beiffrauternte bat im Ried bereits in größtem Umfang eingefest. Gie ver pricht in Diefem Jahre einen vollen Ertras Seit Jahren foh man taum fo prachtig eft widelte Krautfopfe, wie fie fich beute bem Beobachter zeigen. Dabei fteben bie Reibell völlig lüdenlos, da das Aussehen der jungen gungen por fich ging. Die Krautfultur, eine Spezialität ber fleifigen Riebbauern, beute bier febr im Schwung. Weite Gebieff Deutschlands merben von bier aus mit gemal tigen Mengen bes beften Beiftrauts gur Ber handel hat bereits eingesetst und ber Berland gebt flott von ftatten, Für ben Bentner Arauttopje werden durchschnittlich 200 M. 98

> hanau. Ein 27fabriger Silfe-Beichell' fteller und ein 17 Jahre altes Madchen, beibe aus Frantfurt a. D., unterhielten ein Liebes verbaltnis, das nicht ohne Folgen blieb. Mus Scham barüber beichloffen beibe, gemeinigen aus bem Beben zu geben. 2m Donnerstag entfernten fie fich von Frantfurt, tamen nach Hanau und begaben fich in ben Balb von Langenbiebach. Dier gab ber Mann groei Schiffe auf das Mödchen ab und verlehte diele ichwer. Dann richtete er die Baffe gegen fich felbet. obne fich jedoch ernstlich zu verwunden. Beide

> Berleitle famen ine Rranfenhaus. Borrftabt. Die bier im 37, Jahrgang ge icheinende "Rheinheiftiche Landeszeitung gins infolge der Bapierpreiserhähung ab 1. Gep tember vom breimaligen Erscheinen auf amel maliges gurud. Der Berlag erflärt fich bereit. für ben Bezugspreis auftatt bar Gelb Bebent mittel gu bem Berbultnispreis pon 1914 ent

> gegenzunehmen, Dietersheim. Der Landwirt Bitus Schull in Dietersheim murbe wegen Des Berbachten Stumm fowie den Brand in feiner Sofreil berbeigeführt zu haben, in Unterjuchungsbalt genommen. - Schuly foll Epileptifer vermutlich ift fein Geifteszuftand auch mehr normal.

Bermiichtes.

Mus der Reichshaupifladt.

Berlin. Monteg nachmitteg murbe einen Buch balterin in ber Rigaerftrage von einem unbefannten Maune angefallen, in einen Saustell geichleppt und ihrer Altenia die mit einem Stebe von bedalgtaufend Mart beraubt. Die Täter bebei te, mie es icheine, auf bein Boffamt beobachtel. ie bas Gelb abgehoben babe. Er lei non ber Bolle bafterin im Bereine mit Schuftpoligiften perfeit worben und hatte verhaltet werben fonnet. Gelb hobe man ber lieberfallenen miebergeben

Die Germeswerke eingesischert. Ein Groffeuer, bas fich mit ratender Schneftin feit ausbreifete, vernichtete die Hermeswerte Tangermlinde vollitandig. Trogden die Achten mehren son Tong-rminto und ben maliegenbei Orien jojort jur Saelle waren, ift das Mert bis and Die Umfallungomauern eingedichert worben. Sonfer der Andybargtobre haben ftart gelitzen.

Die Bap'erverleurung. Der beutiche Bud druder Berein ichreibt folgendes: Die enorme pierteurung bat nicht nur eine Krife im Zeitungt gewerbe bervorgerufen, iondern auch in ber geamten graphilden Brande, wie gun Druderei, Steinbruderei und ber innibien Bapier verarbeitenben Induftrie. Man vergoden papier geftlegen ift. Im Bahre 1914 follete biefe Papier bas Milagrapun (eine 200 Smarthager) in Bapier bas Milogramm (etwa 200 Amarthater) 10 bis 50 Biennig. Sen Augult 1922 litieg ber Prele auf 70 Mart für das Rilo, und vom 1. September am verlangten die Bapierjabriten eine meltere gef. böhung um 200 v. 51., fo daß ber Raopreis 210 gef. bettrug. Dak eine bergelag Tentangten Deut Die Jahl der Cheichließungen ist nach dem Beriedendigt sehr darunter leidet. Die Jahl der Cheichließungen ist nach dem Berieden für die Hauflackenherstellung asplegen.

Reichepostminister Elesderts bemerkte nach die Haufland zurück und die Haufland zurück und die Haufland zurück und die Haufland der Anfalten mit dem Anfalten über stärtste Jahlen Gebiet die ungeheuren Ansorderungen den Geben der Beschen Gebiet die ungeheuren Ansorderungen der Beschen Gebiet die ungeheuren Ansorderungen der Beschen Gebiet der Beschen Gebiet die ungeheuren Ansorderungen der Beschen Gebiet die ungeheuren Ansorderungen der Beschen Gebiet der Gebiet der

ciofic mie Sol Pergi. abhan et the oberm Berlin, Di

Simbole por me bes pen ber Borben fel. War e Berhaftung rode hebe an chunpen geget iczefen fei. Ber furgem bot Bem Thent - Negistalitefter es bei ber Reg in et ergebit b

etangstanglift." Blünden. Christib" araten Gefane onles einige Philippantama shirfallen un mqunsebeper Gentner the str Buche uchergericht gu und Gefblire muricit. Der mpdy midst Das verfang

gerperein his Sie pon einb Hern Des All es postiert b epoliert murb ge Probe gefte A ertonie marfige Rui Solori forberte mir the Berfamir einstolol, tem ther ble Orling ite ben ifoll be ne majettat ther ber y Remerad C den Bufann Die veriteit eines Siel bes mertan ber Detar Line tilly beyo. W cun fabite, bet Giterbiebiad mi befannter Bellinbert au ant per 6 Burn squiggs glamenben mieber the bants for a agen aus. Mentige, bar ble Nather barr Motio tung dent sprang bonn en Bater f spreifen, fo egufaufen. Muftreten be ile Bertreter mer Linfe at the body of the body of the body of the siness Muto

nach ben Rauf
a Unitis grace
a Unitis unb fei
autheit ouopei
a big Mugeme
Die bein Die heim hanne nocht harei in ber wind ben ber Reiningles und Romanian und Romanian und Romanian und Romanian und Romanian und Romanian und Romania u brei augeführ eines Raume ien stellten den das Lofe taberschren Deitselen, S es unfürlichen bedurt eben befreitener Gir

the Ma Man Man the San the San chen

in gebolt bat

digitie Linke Angais, Arti

ruenbait. 63 en in Stellers, lebiglidy men gen gebran Lehren und humaspotult a der Woh n Aufommen. ilber "Die cjundheit und aufgerichtete. Radifriegeseil Entbehrungen en. Die une ufammenpler Bohnungen, jundheitselend pältniffe enf-n Krantheiten

ung bie Ber die machien mgen. Dem in Badestum nd die Graber lichfeit. Frau the behandelte e ber Boh luftande. Die Beispiele, mie ährdung ber ichende Woh por allem bet urchareifenbes I nur eine er rage fommen. lebebnte Musunterftrichen.

Im Ried betht. Gie perollen Ertrogpractig ent eute dem Bebie Reihen n ber jungen ten Borbedin utfultur, eine bauern. Beite Gebieb to mit gemal outs our swi Der Große den Bertand den Bentner b 200 M. gc Sills Bridet Rabchen, beibe n ein Liebes

n blieb. Hus Donnerstes famen nach awel Schaffe e biefe fchmer-i fich felberunden. Beide Bahrgang er geitung" ging en auf mei art fich bereit.

on 1914 cm Bitus Schools is Berbachten Witter Unter iner Spireite rfuchung shaft leptifer foill-

Well Bebens

adt. murbe elm the non cinema einem Industri le Tater babe beobachtet, mit ton perfole tounen. miebergeben

Hrt. nder Schnellig rmeomerfe bie Reuer bie mentiegenden morben.

eutiche Guche enorme Ha-im Zeitungs im ber ge-o in ber ge-ber ionitien kan vergeop-s für Schreib-tottele dielen arriblätter) in lieg der Areis 1. September e neitere get. 1. Septem Gree neitere gree preie 210 ggf. put alle Dens and. In flei and. Confliget affe fonftigen ning geglegen blebbarer gen besfelben gen Tables und

Manden, Sauptmann Römer vom Bund ubme nicht verfaufte Buder murben beichlag-

Das verfannte flaiferhoch. Der Zehlendorfer Be bon einigen Zaungaften, Die fich unter ben dern bes ju ebener Erbe gelegenen Bereins-eles politert hotten, auf ihre Stantsgefährlichfeit Utsoferr wurde. Ihre Gebuld wurde auf eine Be Brobe gestellt; beim erft am Schluß bes gemül-Beifammenfeins, lange noch ber geschäftlichen Baetige Ruft "Seine Majeftat! Hurra! Burra! fat Solori ellie man zur Wache der Schupo Ber forderie mit erregten Worten, die "monar-liche Berfammlung" fefort aufzuheben. Wenige da. men fpater erfchien ein Beomter ber Schupo im finslofel, um ben Tatbeftand aufgunehmen. ort die Grunde feines Kommens angegeben batte ein ichallendes Gelächter aus; ber Burfigende aber ber burglich neuernannte - Schuffen-Alden Bufammenfein beigewohnt habe, Gang blenborf lachte fiber biefes Migoerständnin.

Die verfleiten Signate. Güterbiebftable eines Siebzehnichtigen. Unter ber Inflage Einebahnbiebfichta, ber Transportgefährbung ber imertaubten Waffentragens nahm ber Ur-Datar Linfe auf ber Antiogebaut Plats. Die ten ungeflagt ber Pale Elias Artom meger fe bezw. Begunnigung und ein Raufmann Dehierei. Ein vierter Angeflagter namen colnta, ber fich ebenfalls wegen Sehlerei verant-en loute, hotte es vorgezogen, nicht zu erscheinen. Buterdieblindte in Berlin, die der Angestagte Esgeführt batte, erinnern etwas an bie befannter Milbweftneldidten, bei benen fabhte bann in aller Gemutseube mabrend ber Fabri Ben aus, Jand er in einem Gliterwagen nicht Spreisen, fo bog A. ber Meinung war, auf reelle Moge man fie bebergigen, ebe es gu ipat ift! bufanien. In biefem Glauben murbe er burch auftreten bes ginte bejtortt, ber elogont gefieibet la Bertreter einer Tuchfabrif auffpielte. So er-tie Linte viele bundertraubend Mart. Bor Gebaburch Beibilfe geleiftet baben foll, baf er den Raufmann R. frei. In der Begründung gut mittells gegen Linte führte das Gericht aus, daß fnapp. und feine neuen Stroftuten mit einer Roffinibelt ausgeführt babe, bie einen großen Schaben

bie bligemeinheit nach fich gezogen bobe. Die beimtiche Berliner "Schemmerstätte". antag nacht erhielt eine fleine, uniceinbare Kongen Alach von der Ariminalpolizei. Es ging dort, wie Sangeltion gum Ausschant von Raffee hatte, mar mit ihrer Beute fpurlos entfommen. Schammmeinen, Litoren ufw. febr bah es fich um teine befanders gute Marte logas, jur Folge gehabt baben.

ster 30 Midserpreisen zu verfaufen, wurde vom halfte mit reichtich Schnee. Dann aber foll es, was fodergericht zu jechs bezw. der Monaten Gefong-ind Geldirafen von 75 000 bezw. 35 000 Mt. mehr strengen Groft geben. Die Weithnateszeit werde frühlingsorriges Wetter mit unormaler Widrme bringen. Im Februar könne man mit den Bordereitungen zu der in diesem Sommer öffers ner-regneten Sommerreise beginnen. Also olles in altem: auch für blocke Gelegendeitstäuse fleigen werden. ein ftrenger Borminter, ein milber Binter und ein

Dorgeftiges Friibjahr. In Jurich verstarb ber als Konzertfänger weltberühmte Brof, Menschaert, ein gebürtiger Sollander. Er bat früher johrelang in Wiesbaben gewohnt. Alls Konsertfanger bat er einen über die Welt verbreiteten Ruhm erworben, feine Biebergabe von Chriftus in ber Bachichen Matthauspaffion, von Samfon und Judas Mattabaus fteben mohl unübertroffen

Eine lehte Mahnung! Gin Pfarrer murbe gefrogt, marum er teine Countagebetrachtungen in ber Zeitung mehr fcbrieb. Die Antwort, the den itsell dohin auf, doss er wohl ein Hurra auf die der Weiffliche erleifte, war die: Coaux eine ne nachtigkeit ausgebracht babe, daß diese "Ma- fach, weil mich die Erfahrung die Ruplosigkeit einer folden Bredigt gelehrt bat. Wenn auch ein Engel vom Simmel fame, er fande ebenfowenig Gehor wie ich. Man flagt über ble chlechten Beiten und lebt boch in Gaus und Braus. Deutschland gur Beit ber höchsten Blüte tonnte fich ben Lurus nicht leiften, ber heute im "bettelarmen" Deutschland entfaltet wird. Man ichimpft über bie boben Gifenbahntarife, feiert aber feben Countag ein Gauperbandsfest, zu bem die Brudervereine des gangen Baues eingelaben werben und auch gablreich erscheinen. Man jammert über hungerlobne und hungergehälter, und boch fieht die Kleiderpracht und die ganze Lebenshaltung fo aus, als ob man "es" batte. Wann find fo spide zum Halbuseineringen werden, um dann viele Belte geseiert, wann ib große Summer geschiert zu werden. Er schich sich auf den Bergnügen geopsert worden, wie in unter der der Errede Berlin-Halle verlehrenden Sparen. Mögen die Minister, die Bollsvertretering auf die ihre Kahri ter, die Gemeinderdte, die Gemeindeverordneten gegen der Angele verlehrenden von der verlehrenden verh viele Gefte gefeiert, mann fo große Summen Camenben Juge baun auf, nochbem er ihnen ten nur recht mabnfinnige Ausgaben bewilligen! Allen Unvernünftigen rufe ich zu: Jubelt und freut euch nach Herzensluft. Feiert Befte Bongige, dann tletierte er während ber Fahrt bis zur Erschöpfung. Schwinget das Tangbein, bis Dader auf einen anderen, erbrach diesen des dans bem Gesente springt, sauset, bis es aus bem Gesente springt. ind gut ablegbare Aleiderstoffe, aber auch hinaus, die Stenhen mit Papiersehen ge-bos und Nabrungsmittel auf den Bahndanun pflastert find. Je stelliger und rascher ihr diese berning bann mieber ab, wenn ber Bug por ber Giefchafte beforgt, besto ichneller mirb auch ben Aring bann wieder ab, wenn der Zug vor der Geschäfte besorgt, desto schneller wird auch den Geschäfte in Die so er geben geschen der Erummerbausen des Deutschen sich sie beschen fann. Jemand, der sich gerade trat, Weiches sichtbar werden. Bin ich dam und selbst im Lebenstampt behauptet, vermag es in Beibe Wohnung. Er das sich dam verschie dem Leben, dam ruse ich eine Prodigt. Bis dahin empsehe ich euch alle willen ummt. Sodan sollen man darauf achten, wieden wieder und halte willen ummt. Sodan sollen man darauf achten, wieden wieder und halte willen ummt. Sodan sollen ummt. Erden willen ummt. Erden willen ummt. Erden wieder wieden der Verdagte im Verlagte im aberannt gebilebenen Gebiern au, mabrent eine Predigt. Bis babin empfehle ich euch alle Bangettagten nur in einigen Gallen fleine ber Barmbergigfeit Gottes." - Die Worte bes enquamificiten non thin erhieten, und zwar zu Pfarrere enthalten eine bittere Wahrheit

Franfreichs Ernteanslichten. Auch die frango-liche Getreiberrnte ift in bielem Jahr eine geringe. Genau wie bet uns baben die Winterspaten infolge vor Pinte geftändig, während der Kaufmann A. der lang anhaltenden Dürre den Fruhjahres ftart ge niten, mos buret die ftarfen fpateren Regenface nitet mieber gut gemacht merben tonnte. Rogger em Auso Waren aus einem ber Berftede nach bat eine Mittelernie ergeben, hafer und Gerfte blien geholt bat, jede Schuld bestritten. Das Gericht bei unter bem Durchschult, Junermittel scheinen beilte Aufer zu der Jahren und drei Ramaten bester zu sein, Juderrüben sind vielversprechend. Die Rariostellu stehen nicht besonders gut, well das Santgut minderwertig mar. Das Strob ift fury und

of re aft - ihn por einer harten Strofe nicht bellen Tage ein verwegener Rand ausgeführt. Imel tonne, da er wegen Diebstohls ichen porbe. Angestellte einer Konjumgefellschaft waren im Be-bei und leine neuen Stroftuten mit einer Kaisi, grift, die Gumme von 200 000 Francen nach ber Bant zu bringen, als sie von Banditen in einem Automobil angehalten wurden. Die Insalien des Bagons iprangen beraus, hielten ben beiben Ange-

Auffäffige Ausfählge. In Mologa befinder fich der Schammerinen, Liforen utw. debt in Angen in Gemeiner in der Krantenhaus zur Auslähige. Die Installen brobe ein Krantenhaus zur Ausläufige. Die Installen brobe ein Krantenhaus zur Ausläufige. Die Installen brobe in Krantenhaus zur einigen Tagen mit einem Musbruch, weit sie bichtte und allerhöchte Perife. Dafür die burch Darbieiungen niedrigiter Art, vorschie der Verlaufigen von der Verlaufigen von der Verlaufigen Verlau

Mart die Frieden, bei dicke foseien, der docke und bei Ein indischer Gesolgswann Englands. In englichen Gestadt wurde mich die Etreife plösich ein, gerade in dem lischen Blättern, besonders in der "Times", besinden und Splittern überfat. Men dabei nicht verlorengegangen, and hellten die anweienden Perfonen seit und des soehen verlordenen Madaraja Sir Partad Siogh des ingerichtete Schaden erheblich.

Bahadur, des früheren Regenten von Joddpur, der Mentaden und Anderuse ungerichtete Schaden erheblich. Bahabur, des früheren Regenten von Joddpur, der in Berfacken wesen unerkaubten Auslichen Auslichen Beieben und Auflichen Beiteben der Frührte Rachrufe midmen, der erfohren wesen unerkaubten Auslichen Auflichen Beiteben gund und Auflichen Beiteben Gewerbeschau fand am Beiteben Berteilten Andere mit Englischen Beiteben Gewerbeschau fand am Gestelle der deutschen Gewerbeschau fand am Gestelle der Auflichen Gewerbeschau fa

reite im Frühjahr bie Witterungeverholtniffe fur ben ner Frang Renbrid municht fich von feiner jungen ift voin Munchener Bollegericht gu fant Commer richtig vorousgefagt batte, mag bier gu Frau gu trennen, um eine 15 Jahre altere Dame Schaft in den Ründener Boltsgericht zu jünf Sommer richtig vorden, weil er zur Worte fommen. And jeiner Prognose haben mir im die Kindern zu heitenen. Jun Jeichen des Schaftsteinen Berteilen und fozier auf Verlöbnisse der ihr bereits den Cherung keines Schaftsteinen und der Angern zu keiner Berteilen und der Angern zu berauber der ihr der Gestember mit einigen recht schoen und fozier und bestehn der ihr dereits den Cherung keines Schaftsteil und hierzeit der ihr der ihre Gestember mit einigen recht schoen und fozier und bestehn der ihr dereits den Cherung keines Schaftsteil und hierzeit gestember der ihr dereits den Cherung keine Cherung keine Cherung keiner Berteil zu der ihr der ihre der ihre der ihr der ihre de Frau ffar zu machen, das es lich wirflich um einen nie wiedertebrenden Gelegenheitsfauf bandele. Aber trop diefes verlackenden Angebotes hat fich Mrs.

Bettler und Cebemann. In ber feinften Strafe Rem Borto, ber fünften Avenue, mar feit einiger Monaten ein Bettler ohne Beine gu feben, ber fich in einem fleinen Wägelchen geschicht soribemeiste und in-solge seines wahrholt herzzerreisenden Aussedens von den Borübergebenden manche Gobe empring. Diefer Beitler ift nim plogfich jum "Selben Inges" geworden, und zwar burch eine Gerichtsver-handlung, bei ber er von feinem — Chauffeut auf Bezahlung des Gehaltes vertlagt wurde. Es ftellie fich babet beraus, bag diefer Straffenbeitier, dector Malone, mit feiner Frau ein elegantes Apartement n einem ber beften Gotels am Broadwan bewohnt, linen prachivollen Kraftwogen besitzt und einen Chanffeur unterhieft, mit bem er eben megen bes Gehalts in Streit geraten mar. Bei ber Gerichtsverbandlung fiellte man fest, bag er vor furgem von feinem Gerienaufenthalt in einem vornehmen Babeors nach Nem Bort zurückgetehrt war. Auf Grund diefer Tatfache beichöftigte fich nun die Polizei näber mit diefem "Gentlemun-Beitler", und man fand ihn in fein ausgestattetem Bimmer, eine große Bigarre rauchend, die er zwischen den mit Diamanteingen geschmücken Fistgern hielt. In einer Ecke lag ein Paar Muminiumbeine. Wit diesen angetan, begab ich Malone nach der Ausfage der Hotelangestellten im eleganten Gesellschaftsanzug mit seiner Frau jeden Abend in die Bergnügungsfolde, in denen fein Mensch obnie, daß ber vornehme Bebemann und ber beintofe Beitter ber 5. Avenue ein und biefelbe

Berfon war Die mable ich einen Mann? Jeben Dibden municht einen Mann zu bekommen, ber mirtlich zu ibr post und ein guter Gatte ift. Die Wahl ift aber baufig recht fcmierig, und besholb merben bie Ansaltspunfte nicht unwillfommen fein, die eine er abrene Frau Dorothy Dir in einer englischen Zeitdrift bietet. "Unsehlbare Zeichen gibt es nicht", ichreibt sie. "Aus dem allgemeinen Charafter des Wannes kann man nicht auf seine Eignung zum Gattenberuf fcbliegen, benn viele ber beiten rlichtigften Manner bewähren fich in ber Che gar licht. Auch aus dem Benehmen por der Heirat darf man nicht die fünftigen Eigenschaften des Ehe-mannes erfennen wollen, denn in der Berfodungsgeit find viele, die später ihre Frau vernachkölligen, voller dingebung, Gitte und Edelmut, Immerhin glaube ich, daß ein Mädchen in seiner Wahl am besten fahren wird, wenn es die solgenden Vuntte beobachtet: junacht foll fie feinen Mann nehmen, ber piel mal ber Butunftige im Berlauf einer Abend-unterhaltung "ich" fagt. Stellt er fein liebes Gelbft allzu febr in ben Borbergrund, fo mirb er nicht bi armenbige Gelbitlofigfeit aufbringen, bie auf belben Seiten Die Geundinge einer gludlichen Che fein muß Much por Mannern foll man fich buten, die fich in alfes mifchen und beständig Fragen fteilen, wie 3. B. "Barum trägst Du heute 1 icht Dein braumes Rielb?" in alle Aleinigfeiten bes Dafrins zur Berzweiftung Eingeilsrecht in ihren Betrieb mehr gufteht. ringen. Man achte barnuf, wie ein Mann Gelb aus-Haushaltes richtig zu beinnzieren. Schließlich und nuch nicht bestiebellen, daß alle Bemühungen, ber Juffinktige den Mädchen wirflich interefferen, eine der deutschen Finanz- und Wichdaltslage entwie brancht nicht die über die Obren in ihn verliedt frechende Neurogelung unferer Reparationsverzu fein oder seine ichenen Hausen zu erreichen, umsonft find. anzubeten, aber sie muß sich mit ihm verstehen, sie nuch sich mit ihm angeregt unterhalten können. Langeweise ist der Tobseind jeder Liebe und jeder Che, und wenn man fich ichen vorber nicht gut mit-einander tunerhalten tann, dann werden einem die Schapwechsel von 6 auf 18 Monate verlängert wur-lungen, longen Stunden des Ebedsseins zur Laft den. Alle Möglichkeiten einer zufriedenstellenden

Linien ihrer Weltanschauung übereinstimmen fische Stadt Boitiers ist eines schönen Toacs guten Dieust erwiesen.
Der "Bormarts" beiont, daß der Weg, auf ben ploglich ein Granaten-Aegen niedergegangen, fich die beigische Regierung begeben habe, an den der an die bofeften Zeiten bes Arieges er-Haefabr 3000 Granaten ervlodierten zu gleicher Tar geoffnet werden. Beit und die Stadt murbe mit Sprengftuden Die "Deutsche Logeszeltung" ichreibt, Die einzige und Splittern überfat, Menidenleben find Soffmung, baft es nicht jum aufterften tommen werde, babei nicht verlorengegangen, wohl aber ift ber beitebe barin, bag burch bie icharfe Bulpipung ber

nicht mehr gearbeitet, um den Bedarf gu berten, sondern um zu verdienen. Richt bie Broftifucht burfe fünftig leitend fein, bas Biel mujje vielmehr bie Dedung ber Bedarismaffen fein. Rur ber Gemeinschaftogebante fonne une beljen.

Buntes Meriel.

Stanbernheim. Einem Banbwirt wurden 30 im belien Bachetum ftebenbe Obftbumme angejagt. Bur bie Rambaftmachung ber Tuter ift eine Beohnung von 20 000 Mart ausgescht.

Redflinghaufen. Als bie Rene Bollsbuhne in Bals bes Drama "Schuldig aufführte, murben sieben Personen, film weibliche und zwei männliche, burch bas aufregende Spiel ohnmachtig. Die freis willige Sanitatstolonne mugte die Berjonen fort-

Wetter. In der Orifchalt auf bem Schnes er-bangte fich ein bem Trunfe ergebener Mann, der be-fürchtete, daß die Wirtichaften aufgehoben murben, weil bas Gerücht umging, es burfe tein Schnaps

mehr gebrannt werden. Berlin. Die Indergiffer für August erreichte

bas rund 180fache bes Friedennitanbes Motorlop über den Sanall Der Rapitan Derne, ein Blot bes Luftpolibienites London-Baris fimbigt au, bog er binnen furgem verjuchen wird, ben Nanal mit einem motorlojen Fluggeng gu über-

Eine Reichs-Schundtunpfmoche fall am 15. bis 22. Officber im gangen Reich ftattfinden. Es banbeit lich um eine grundliche Befampfung von Schund und Schmuft, ber bauptfachlich ber Jugend gefährlich

In Saarbruden foll nach Berliner Blattern eine ungehebere Tenerung berrichen. Es tolte 3mder 130, Gleifch 200-300, Gier pro Stilf 44 Mart, ein

verpfundiges Martenbrat 110 Mart.
Biefefeid, Gine angenehme Ueberrolchung murbe am leiten Bamsiag ollen benen guteil, die lich bet bem Grifeur L. in Brachmebe verichonern lieben. Der fürzlich aus Amerika surüdgefehrie Bruber bes L hate bestimmt, daß alle an diesem Tage einsehrenden Kunden nach erfolgter Berichonerungsfur auf seine Kosten mit einem "Kleinen Elmendörfer" und zwei Zigorren erfreut werden follten. Eine fold biedenswürdige Bedienung bes man fich felbitrebenb gern gefallen.

man nich selbstredend gern gesauen.

3 reiburg. Wie in den legten Tagen, is ist auch am Dienstag wieder infolge des fiarten Lemperaturrückganges auf dem Feldberg und im höheren Schwarzwald Schner gefallen.

Beriln, 13. September. Auf dem Bahnhof Bauerwin dei Karidur sam es zwischen Schulpolizet ind Arbeitern zu einem Zusam pen ficht, der dem ein Arbeiter gefotet und drei Bersonen vermundet wurden.

Die Weinernte der Schweis. Allen Angeichen nach bat fich die Schweis in Diefem Jahr einer ausge-zeichneten Weinernte zu ertreuen, wenn nicht das Better noch bei der Beje einen Strich burch big Rech-

Baris. Die Atabemie ber 28.ffenichaften bat eine Role erhalten, die au bemeifen lucht, das bie Einftein'iche Theorie feinerfei miffenichantiden Bert beifige und lediglich auf einem Rechentunftftud beruhe. — Dr. Roug bat in der Mehrzahl ber Pflanzen Robaft und Ridel gefunden.

In verichiebenen frangofifden Departements ift am Monton nachmittag reichlicher Schnee ge-

Madrid. Die Blatter veröffentlichen ein Telegrammı gir Bigo, worac bei bem Untergang ber "hammonia" ungeficht fünfgig Ber-

finnen umgetommen fein follen. Gibraftar, 12. September. Der Dampfer "Solbier Brince", ber gestern abend antam, landete vierzig Reifende und 21 Mann ber Belatjung bes Dompfers "Dammonia".

Reveste Ladricten.

Berliner Pregitimmen zur Garantierung der Schahmechiel.

Berlin, 18. September. Die beigifche Forberung, die beitichen Schalbondenablungen burch die lieberführung von Gold ins Ausland zu lichern, findet bei den Morgenblattern allgemeine Ablednung. Rach Anflicht des "Bett. Togeblatie" ift die Reichsregierung ichon beshalb nicht in ber Lage, bas ge-Warum boft Du heute nicht den großen Sut auf?", wünfcte Golddepot zu hinterlegen, weil die Reichs-"Barum fiest Du niche lieber ein ernftes Buch ftart bank vor Aurzem auf Wunsch der Entente in ein einen Roman?" usw. Golche ewigen Frager find die autonomes Unternehmen umgemandelt worden ilt, Ehemünner, die ihre Frauen durch ihr Einmischen was zur Falge hatte, daß der Reichsregierung kein beuriche Regierung tonn - ichreibt ber "Lotafan-geiger" - lich nicht mit einer Lolung bes Stillgungegibt. Berienige, der sich einen Anzog auf Abgoblung geiger" — lich nicht mit einer Lösung des Stützungsfauft ober die Auserwöhlte mit tollbaren Biumen problems einperstanden erflären, die feine Lösung ist, beschenft, odwohl er nicht sehr mit Glücksglätern ge-liegnet ist, wird nicht imstande sein, das Budget seines denen wir nicht gewachten sind. Bei solder Loge

Bur bie "Boffliche Zeitung" ift bie Forberung mannichinbar und undistundet. Der Reichsbantprofibent babe fich nur unter ber Bedingung gur Ga-Auch muffen bie beiben in ben großen Solung ber Garantiefrage feien burch ben unermarteten Befching Beigiens gerftort worben. Der euro-Ein Granaten-Regen. Ueber bie frango- paifchen Sache babe bie belgifche Regierung feinen

fcmerften Bermidelungen führen fonne. Er wirft innerte. Ungefahr 1% Rim, außerhalb ber bie Grage auf, ob Deutschand ber Papiermart auch Stadt befand fich ein Lager von Axtillerie- noch bie letite bunne Golbbede nehmen folle. Da-

> Lege im Orient es felbit Frankreich im Angenbtid nicht ermunicht fein tonne, eine Reparationsfrije mit allen ihren Jolgen burdrzufechten, bie baburch für

Börjengerüchte.

Berlin, 13. Ceptember. Die Telegraphen-Union fcreibt: "Wir hatten bereits Belegenheit, ble Saltlofigfeit ber Geruchte bargutun, Berr Stinner habe in feinen Betrieben burch Maueranfchfag bie Arbeiterichaft por einem vorforglichen Einfauf von Gegenständen bes täglichen Bebarjo gewarnt mit ber Begrundung, Die Mart werbe in abfehbarer Beit Die Breife entfprechend fallen. maren bie Geruchte bereits feit Tagen befannt, abne daß mir fie angefichte ibrer Ginniofigfelt ernithait genommen hatten. Wir haben uns nun an Deren Stinnes perionlich gewondt und find von biefem ermachtigt morben, ju erflaren, bag bie Reibungen ben Tatfachen nicht entfprechen und bag bie Gerüchte unch fonit jeber Grundlage entbebren.

Cente Bodrichten.

Der Reichsernahrungsminiffer über bie Muslichten unferer Ernahrungslage.

Berlin, 12. Ceptember. Der Reichser nabrungeminifter tom in einer Ronfereng auf bie Frage ber Biebereinführung ber Zwangs wirticoft zu fprechen. Er warnte einbringlich por ber Auffaffung, daß es möglich fei, einseitig ein Bebiet ber Ernührungswirtschaft allein ober biefe lete tere insgesamt unter Freilaffung ber übrigen Bewerbe in die Zwangsmirischaft zu nehmen. Alle Er-fahrungen aus der Kriegs- und der Uebergangszeit prüchen bagegen, bag bies möglich fei, ohne bie in Zwangebemirifchaftung genommenen Zweige gu gunften der freien Gewerbe gur Bertummerung bringen. Der Minister ging ausführlich auf die Ausfichten unferer Ernufrungologe ein. Die Reichoge treibestelle habe für die niichte Zeit genügend Brot getreibe in ber Sand. Entipreche bie Ablieferung au die Umlage ben Erwartungen, dann fei unter Berüff fichtigung der Auslandstäufe die Berforgung bis zum Frühinhr 1923 fichergeftellt. Er babe feine Gorge baß die Umlage zum wesentlichen Teil nicht eingehen ober gar foftematifch fabotiert werbe. Bedingung und gang befonbere für bie mittlere und fleinere Bandwirtschaft — fei, daß der Preis für Umlagege-trelbe der eingefreienen Gelbentwertung nach Mög-lichkeit angepaßt werbe. Den Ausfall der Ernte schäfte er in Brotgetreibe etma 20 Prog. niebriger als Borjahr. 3m Begenfag jum Borjahr lebten mit indeffen beute noch bon ber porjährigen Ernte. felen zwelfellos noch beachtliche Bejtanbe alter Ernte in ben sjänden ber Erzeuger und bes Handels. Die Startoffelernte verfpreche in allen Teilen Deutschlande febr gut gu merben. In Gubbeutschland mußten fich alte Beute eines ühnlichen Gegens taum gu erinnern Geloft auf ichmerem Boben hatten bie Unter-fuchungen ergeben, bag übergroße Feuchtigfeit in ber Regel die mengenmäßigen Ertrage wenig beeinflußt

Angefichts biefer Unfichten empfehle es fich er Omerudamon mit ber Cinfubrung von Richt- ober hochtpreifen porzugeben; benn biele murben fofort zu Mindeltpreifen für alle, auch fur bie Ergengergebiete felb werben. Eine gute Ernte werbe die Breise felbsi-tötig niedriger halten, als es die Festsehung von 3)ochste oder Richtpreisen könne. Den Berkauf durch ummittelbaren Berfehr zwilchen Erzeugern und Berbrauchern, vor allem unter heranziehung von Kon-fungenbssenichaften, begünftige er durch alle Mittel. Im der Zuderbewirtschaftung werde er für die kom-mende Erzeugung durch festeren Zusammenschluß der Habristen und des Handels sowie durch Beschrön-tung des Kintonischen Ber Ausruschnisten für eine tung des Einfaufn ber Lugusindustrie für eine beffere Berforgung der Bevölterung mit Mund-guder bemühr lein. Er werde troft ber en Aussicht fiebenben guten Jufererzeugung von Anfang an elbst zugreifen und es unter feinen Umftanben ba-bintommen laffen, daß die Luxusinduitrie ber Bepollerung ben Buffer megnehme. Er boffe, es auch ohne Zuderfarten dabin zu bringen, daß die Be-nolferung bester versorgt werde. Die Bestrebungen zur Bebung ber landwirtschaftlichen Erzeugung sehe er als feine pornehmite Muigabe an.

Eine Minifter-Jufammentunft in Benf.

mb Bonbon, 13. September. 3n einem Ebrüttung überschriebenen Leitarifel sagt "Dain Chronicle", wenn Liond George nach Gent geben würde, würden ilc auch Poincare für Frankreich und wahrscheinlich Schanzer für Italien dorthin begeben. But diese Weise würde Gent die Fartsehung von Genwa sein. Man hoffe gedoch, daß in Gent eine neue, beilfamere Attentifere werbertichen werden. Dann beginne die Menker Konkerent auf einem bereits die zu einem Genfer Ronfereng auf einem bereits bis gu einem gemiffen Grabe geebneten Boben.

Mart-Nolierungen der Berliner Borfe

bom 12. September 1922.

	Charle War	examinate.	A. C. Marrier	
	nor à	em Arleg	11. Gept.	12 Gept.
5)sSanb	1 Gulben		1 500 25	0.700,000
Belgien.	1 Fres		86 41	107 85 64.16
G-blamb	1 \$80.6t.	20.43	6866,40	6716,55
Amerita Gronfreich	1 Dollar,		1538 07	1493,13
15dimels	1 ffres	0.81	291,68	283.14
Defterreich	100 Kronen	. 85,	1.95	1.93

13. September 3m Freivertehr Dollarturs (10 Upr vorm.) 1575.00 Franffurfer Borje vom 12. Sepfember.

fp Frantfurt a. D., 12. September. Borie mar heute infolge ber Geibtnappheit und ben ftarten Eindedungsbedürfniffes mati und luftlos fodaß von menigen Musnahmen abgesehen, überall Rursfentungen eintraten. Der Montanmarft ver-tehrte uneinheitlich Wahrend bie theinifch-mestfallichen Berte abichmächten, teilweis bis gu 150 Brog., hielten bie oberichtefrichen ihren Kurstand, gingen jogar verschiedentlich barüber hinaus. Raliwerte waren merflich rudgungig. Muf bem Chemiemartt eröffnete Unilin mit 1570 (+ 40) fehr feft, alle übrigen Werte notierten indessen weientlich ichwächer. Griesbeim 1140 (— 50), Höchster 1160 (— 40), Schölbeanstalt 1445 (— 123). Ihenania erstmalige Rotierung 1145. Auch ber Dafchinenmartt litt unter ber allgemeinen Geichöftsunluft. Daimler 405 (- 50), Kleper 539 (- 23), Ehlingen 970 (- 25). Eleftromerte waren durchweg behaup-tet. U. E. G. 745 (+ 40), Schudert 1035 (+ 25). Der fübbeutiche Zudermarkt zeigte ein freund-licheres Gelicht. Waghäulet 875, Diffein 945 (+ 43), Abeingan 950, Stuttgart 880 (+ 25). Auf bein Einheitsmarft schwächten alle Raschinenwerte ab. Legtilattien gebessert. 3 Proz. Reichsanleibe sehr oft 480 (+ 30), 33/ Neicheanleihe 141 (- 4). reivertehr lagen Beng, Mansfelber Aftien, Gebr. Jahr und Filmpapiere im Ungebot. Der Offrenten-narkt verkehrle schwächer. Ungar Gold 3475 — 875), Zostrürken 1075 (— 195), Bagdad II 1325 (— 195), Alt Bombarden 1675 (+ 125). Die Borje ichloß flau. — Devijen: Brüffel 11 000, Holland 50 220, London 6775, Paris 11 600, Schweiz 28 600, Spanien 23 400, Italien 6462%, Dänemart 32 100, Norwegen 25 050, Schweden 40 000, Rem Mort 1507.

Bitterungs-Musfichten. (Mus bem Wetterbericht bes Phot. Ber. Frantfurt a. IR.)

Borausfichtliche Witterung bis Donnerstag ibend: Bewolft, Reigung zu Rieberfchlagen, tubl, meitliche Blinbe

Giefen, 12. Ceptember. Weiterbericht bes helliichen Betterbienften. Borberjage für ben 14. Geptember: Bechfeind bewölft, Regenschauer, Westwind. Die berbfiliche Witterung balt an. Die Weiterlage zeigt porläufig teine Musficht auf Befferung.

Du bift mein!

Roman pon S. v. Erlin.

(20, Fortfegung.) (Radbrud verboten.)

Das eine, immer nur bas eine, bas fie bort, und ficht vor fich ihres Mannes Züge - fieht, weiß, was biefe Linien tiefen Grams hineingegraben frogt nicht, wie alles geschehen, will nicht wiffen, wie es gefommen, weiß nur, fühlt nur, bas Mergfte hat ibn getroffen - das Bergfte bat fie ibm angetan, ihr Gögenbild gertrummernd von feinem Thron gestoffen und mit ben Scherben fein eigenes i)erz eridilagen. -

Ungefifa wird fich vermählen mit einem, ber gu ibr past - mit ihrem Lebenoretter. -

Seim! - hatte fie dem Mutscher gefagt und fie ruft ihn noch einmal au, wie er mit Zungenschnalgen die Pferde geradeaus leiten will, an der feitbilegenben Straße porbei.

Rad Umenhof! -Bu ihm! Gein Romerab! Beit burfte, jest mufite fie es fein! -

In dem Zimmer, mo por menigen Stunden Wabeleine von ihm gegangen, faß Hartmut, und bier fab er fie noch einmal über die Schwelle fcreiten, fab fie vor fich fteben.

Du - but Du tommit guruff! Ich fomme noch einmal zu Dir, zu Deinem Bater, frage nicht nach bem Warum. Lag uns ein leites Mal zusammenfteben in ber Stunde feines Scheibens.

Madeleine - Ein gepreßter Laut - fief hatte er feine Stirn über ihre Sand geneigt. Sartmut - Mus bem Rebenginnner tom Frau

Reichmann berbeigestürzt, der erschütterte Ausbrud ibres Gefichts vollenbete ibre Worte.

Roch por Sartmur ber war Mabeleine gu bem Rranten bineingetaftet. Ein Sterbenber, im bangen Todesfampfe, die Hände weit von sich gestreckt, im zudenben Ringen nach Erlöfung. Boter -

Ein fanfter Sauch, wie von Engelslippen, und die gebrochenen Augen, die schon das irbische Schauen verlernt hatten, öffneten fich weit, um bie Lippen trat ein Lächeln erfüllter Sehnsucht, die erftarrenden Finger tafteten nach bem gebeugten Frauenhaupte.

Du - Du bift getommen, mein Rind - 2inge-

Wie gefällt mar hartmut neben Dabeleine niebergefturgt und ichlug beibe Sanbe über bas (Bellcht

Da wandte fich auch gegen ihm der umflorte Blid.

Oswafd - mein Cobn -Ein leiter Seufger vergitterte und fiber bem

jurlidgesuntenen Haupte leuchtete ber Frieden ber Emigfeit. -Lautlos erhob fich Mabeleine, legte fanft bie in

ber ihren erfaltete Dand auf bes Dahingeschiebenen Bruft und brudte ibm bie Mugen gu.

Starren Blides fab Sartmut zu ihr auf, wie fie an feinem Bater bas leite Liebesmert polibracht, und ploblich brach es fiber ihm gujammen, biefer Bater ibm gewesen, wie er allzeit vor feines Herzens verschloffener Pforte gestanden, die fich ihm auch in allerlester Stunde nicht geöffnet — und er Rein Troft tam pon Mabeleines Bippen, aber fie fab auf ihn hernieber, als brache ihr bas Berg. -Durch bas ichwarze Pfortden batten fie ib

hingetragen gur legten Rubeftatte an feines Cobnes Hus hartmuts hanben fielen bie erften Schollen hernieder auf ben Sarg, ihm folgte Made-Und fie ftanben Seite an Seite und blidten bin-

unter in die Bruft, und in beiber Mugen leuchtete es

grell hinauf aus buntler Diefe: "Rube fanft! -Golbene Buchftaben auf eines Rranges breiter Schleife. Gie hatten ihn obenaufgelegt, ben pracht

pollen Lorbeertrang, ben Ungelifa aus ber Gerne Bon bem Grabe trat Gertmut gurud, bag er

die golbenen Beitern nicht mehr fah, fie felber nicht

nehr fab in ihrem Grabe, die holbfelige Traum geftalt, ben toten Irrmubn feiner Liebe. Rube fanit, Angelifa! Gemeinfam mit Mabeleine verließ er ben Friedhof. Gie hatten beieinanber geftanben in biefen let-Frankenture (10 Ubr borm) 120.00 ten Togen in aller Geloftverftindlichfeit, wie amet melen, um bern gute Rameraben. Run, ba bie letten Trauergafte ben gu tonnen.

fich entfernt batten, und fie mit Gartmut allein war, :

Ich habe in dielen ichweren Tagen Deinem Haufe vorgestanden, mie ich das Dir, der Welt batte er ihr angetan, daß sie ihn hatte haffen mußei gegenüber, troß allem noch schuldig zu sein glaubte. wie nur ein Weid den haft, der gewaltsam wie nur ein Weid den haft, der gewaltsam bei Pliche Plicht bier ist beendet und ich soge Dir Lebe-

Du gebit - jurud nach Galtenbagen? Seine Stimme fcwantte, fein Blid gudte über fie bin. Gie fentte ben Blid.

Ia, vorfüufig. Spater werbe ich reifen mie er. Die Bieberaufnahme bes Scheibungsverfahrens zu beantragen, fiberfaffe ich Dir, wenn Dir ber Zeitpunft gefommen icheint, bag bie bamit verbundenen Formalitäten die Trauer um Deinen Bater nicht mehr perlegen.

Bie einen Rig fühlte er ihre Worte burch fich hingehen. Es war ihm, als müffe er es hinaus-ichreien in biefe stillen Räume, durch die sie einen getragen, ber auch in feines Bergens trugerifchem Bahne blind gemefen: Wir find ja mahnjinnig, Da bot fie ibm bie Band.

Lebewohl. Une beiben ift mohl bas Alleinsein

Mabeleine, mir tut not vor allem, bag ich Dir bantel Dir bante für alle Deine Bute, Deine Großmut. Und bevor Du von mir icheibeft, jage mir eines: Rannft Du mir je im Beben vergeiben, was

3ch Dir -? Sie ladjelte in Schmerg und Bute. Wir waren beibe irrende Toren — bas ift vorüber. Das ift vorüber. — Es hatte hineingeschlagen in ihn, und fein Blut ward talt, indessen sein Mund die Warte wiederholte - "vorliber". - Und dieser gudende Mund preste sich plöstlich auf ihre Hand –

Mein Ramerab Sie ftanb ergriffen und bangte boch por ibm Die Brude gwilden ihnen mar gerbrochen, neue mieber ichlagen mollen, vom feichten Bebalt der Stimmung gezimmert. Sie trüge teinen von ihnen beident Und haftig entzog fie ihm ihre Hand. Kamerad, sat Es wäre schön, wenn wir es

fernten, und bereinft wieber gu finden in Freund-

Dann war fie hinausgeschritten und ein Ein-famer blieb gurud auf bem Uimenhofe.

Gin barter Binter, ber bas Gis nicht hatte touen affen wollen, neigte fich feinem Ende entgegen. Margfturme trugen Bengesahnen auf ihren Flügeln Und wie ein Sturmwind, der Wolten von Jugend, Beng und Gifid ins Saus fegte, war Romteh Alia wieber in Solfenstein eingezogen, batte jebes Galt chen, bas ihr etwa am gralliden Sergen Schwieger-mamas noch unliebiam aufgefallen mare, mit allerwarmster Biebenswürdigfeit fich glatt geplättet, ge-ftreichelt und geschmeichelt, bis Zante Riementine gar nicht anders konnte, als mit ihr sich jener Zu-kunst freuen, wo sie fröhlich beisammen sigen und einander so lieb haben wilrden. In, sie hatte sogar a fibriges getan, bie beite aller Schwiegermlitter, ie hatte ihrem Sohne, ber fich auf feinem flattlichen Bute einarbeitete, deffen den Boranfeliag bedeutend übersteigende Kaufjumme die wirklich noble Madeeine anftandslos beglichen, eines Tages ein Billet doug des freundlichen Indalts gelchrieben: "Sie ist wirklich charmant, Deine fleine Braut. Sie wird Dich hoffentlich glicklich machen. Jedenfalls find die geordnesen Berhöltnisse ein Glück, das Du ihr verbantft. 3ch werbe ein haufiger Gaft bei Euch fein, mein lieber Sohn, und bamit wir ben Sommer auf Deinem neuen Befige vereint genießen fonnen, mare

es mohl am geratensten, wir fehten Eure Hochzeit auf Unfang Mai fest. — Im Mai, Du, Madeleine, im Mai friege ich endlich meinen Egon für mich allein! Auffreffen tonnte ich bie gange Beit por Seligfeit. Dich guerfit

So war die fleine Große nach Falfenbagen binübergejagt, fobald befinitiv ber Sochzeitstag befilmint worben war, und hatte Mabeleine, beren traurig veranbertes Geficht fie im Biberichein bes igenen Gludes nur rofig fab, fturmifch in bie Urme

Uns Deinen Reifeplanen mirb mun nichts Liebfte. Bei ber Sochgeit, die Du geftifter haft, barift Du nicht fehlen. Beit mußt Du bielben bis gun

Bett muft Du bleiben bis jum Mait Und fie tlieb - blieb, wie fie ben langen, falten Binter iber geblieben mar, in völliger Weltabgeichiebenbeit eifriger denn je gunor ihren Reigungen lebend, gu Fuß ober zu Pferd herumzustreisen, trog Schnoe und Eis, durch Wald und Feld, auf Wegen, wo fie oft fundenlang niemanbem begegnete; boch einem hin und wieber, ber einsame Blade fuchte gleich ihr - Hartmut Bravand

Micht wie Fremde maren fie bann fich aus ben Bege gegangen, sondern batten einander begrußt und freundliche Rebe gewechselt wie zwei gute Rach-barn. Sie vermochte es, hatte fich ben Dut, die barn. Sie vermochte es, hatte sich ben Wut, die Kraft dazu abgerungen, das Beib in sich ichweigen zu heihen, um dem Manne, der sie nicht zu lieden vermochte, und an einer anderen bittere Liedesenttäuschung erlitten batte, in gütiger, treundschafticher Aube zeigen zu können: Ich dabe verwunden: Bergist auch Du den kurzen, Dir von mir aufgezwungenen Irrtum unterer Jusammengehörigkeit und lebe Dein neues Volein nach Deiner Art, ohne Korwurf, ohne Rückbild. Iedes nach seiner Art — sedes für sich.

lind ihr Geficht ladelte, ihre Stimme tonte voll und fest, wenn fie gu ibm iprach, und es ichien ibr nicht aufzufallen, wie knapp und gepeinigt feine Uniworten kamen, wie er jie zuwellen anstarrte bei ihren ruhigen Borten, als läbe er eine Wisbfremde und jude nach jener anderen in ihr, die er gekannt.

Wo mar fie, die einst fein Weib geweien, die ihr schickgläubiges "Du bist mein — über ihn gesprochen und ihn nicht batte laffen wollen, die er he von fich gestoben, um frei des Awanges ibrer Liebe zu werden? War das alles nie Wirklichfrit, war es ein wirrer Traum gewesen?

Einsame Abende, doppelt öbe und einsam, seit Frau Neichmann zu Vermandten gegangen war, um sich von der Trübsal der letzten Jahre zu erholen schlaftole Racite, wenn der Wintersturm um die allen Ravern toste — gute Zeit, um Einkehr zu halten in die eigene Seele, die so arm und leer ge-worden war, in der nichts mehr sich regte von all bem febnfuchtsheißen Soffen, bem milben Bludverlangen. Wo war all das verzweiselte Kämpfen und Ringen, all die Bitternis des Erkennens und Ber-lierens. Wo war Angelika? Icgendwo in ihm war ine fleine, faum noch ichmergenbe Bunbe und bar über brennend ein Schamempfinden, daß es nicht weber dat, daß es in hätte enden lönnen, was ihm als ein Heiliges, Unvergängliches geschienen. Enden — und ein anderes, das wuche, Tag um Tag, das feinen Schritten folgte, an feiner Seite ftanb, noch

hinein in seine Traume raunte — Reue, nuhlose, frostlose, hosinungslose Reue. Madeleine — Madeleine! Wenn es heimlich im Zimmer raschelte, suhr er

oft empor, mobine ihren leichten Schritt gu horen, es gu fublen, wie ihre hand fich fanft auf feine Schulter igete und ihre weiche Stimme fprach:

Bas finnft Du, Biebfter? Berbe, ftolge Lippen, Die fuhl verichloffen gemelen, um bermaleinst un einem einzigen verschwen-

Und diefer einzige - er war es gewefen! trat fie rubig par biefen bin und fagte feiten, flaren ibn batte fie verichwendet, über ibn ausgemelle was fie an boditer Liebesfahigteit beleffen. er - meldes Bitterfie, Graufamite, Schmablide grufte fie ibn, fprach ju ibm, wenn fie ibn traf. Ilo ward ibm bach plotitich, ale mare wilbester 3ch ist lieber, denn all ibre Bute. Se fannte es, ibm bet war noch micht so weit wie sie, ihm schnitt es bed ins Herr, weim er sie sab, sie prechen hörte.
Ein Ende sinden! In seine Hand hatte Made seine es in gegeben. gütige, fast mittelbige Rube zeigen. Er aber

leine es ja gegeben, dies Ende, die Lötung ibro Bundes berbeizuführen. Wartete lie welleis darauf? Zögerte darum, Falfenhagen zu verlaffet. um ihn burch ihre Gegenwart baran zu mahnel balb zu tun, mas getan werden mußte? Er hatte fich hingeseit, ihrem Notor zu ichne

ben, boch ber Brief war unvollendet geblieben. war, als hielten feines Baters Sinde ihm die felnet eft, als iprache pormurispoll mabnend bes Greiff

Barte noch, bis erftes Grun auf meinem Dusprofit.

Co mariete er benn; martete, bis ber Frublit baber fam, ber ihm bartes Schaffen brachte auf ber nernachtäffigten Gelbern brauben, und noch co inderes mit fich brachte, bas in ibm empormute höher und höher, bervordrungte jum Licht, mie ein bem Winterschoh der Erde das neue Erden bie Sehnlucht nach ihr, deren Beg er dach geftillenlich mied — Behnlucht nach jedem Wort, das eint ber Mund gu ihr gelprochen - Gebnfucht, Die aus D Tiefen der Erinnerung beraufhalte, was da hind gelunfen war, ihm selber unbewußt. Sehnsuht — Sehnsuht vach ihr —

Mabeleine - fein Welb!

Jusammengebrochen war er, ba er es zurch verlpart, in seine Hande hatte er sein Honnt ver graben in wildem, hoffnungslosem Jammer

(Fortfeigung folgt.)

Umilide Belauntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmadung.

Die derzeitige wirtichnittliche Lage macht es a forberlich, bah die Pollyeiverwaltung mit allen if zu Gebote flebenden Mitteln gegen Preistreibereit bezw. Preiswucher einschreitet. Bu biefem Inelem Borel wird allen Intereffenten (Geschäftsteuten pp.) bei fannt gegeben, daß die Preisgestaltung der familie Berfaulsgegenflande bes notwendigen Cebensbedd einer flandigen Kontrolle unterworfen wird. De Geichaftsleute haben jur Durchführung diefer for trolle ihre Bucher und Rechnungsbeiege ftets bert zu halten, damit die damit beanftragte Kommitiel ederzeit Cinblid in dieje Geschäftsbucher begit piere nehmen fann.

Die Routrolle erftredt fich auf alle Gegenftan des fäglichen Bedarfs, in der Hauptfache aber ge-Lebensmittel, wie Butter, Margarine, jonftige gewaren, Jielfch ufw., dann auch auf Schubw Tertilwaren aller Art einicht. Woll- und Baumun waren. Alle Jalle von Preistreiberei und Peel wucher werden unnachlichtlich jur Anzeige gebrod

und streng bestraft. Hochheim a. IR., ben 12. September 1922. Die Bollgeiverwaltung. Urgbachet.

Muzeigenteil.

Freiwillige Versteigerung.

Mm Donnersfag, 14. Seplember, nachmillen Uhr, verfteigere ich in Sochhelm a. trage 33, freimillig meiftbietenb gegen Bargable 4 Bettfiellen, 1 Walchtommode, 1 Nachtlid 1 Auchenschrant, 1 Aurichte, 1 Tijd, Siebel Auchengeräte, 1 Dien und verschieden Rüchengerale, 1 Of Gebrauchsgegenstände.

Die Begenstande find familich gebraucht. Belichtigung por ber Berfteigerung.

Bed, Gerich svollgieher in Dochheim a

Bekanntmachung.

10 Baume mit 3wetigen (banmmelle)

Jufammentunft am Golzweg. Johann Bilbelm Stidel

Gur die fo gabireich eingelaufenen Bliifio und Geldente anlählich unferer libernen Hocht ogen wir ben Bermanbten und Befannten, fatt bem Arbeiter-Radfahrer-Berein ,Chelmeik ber Freien Turnericaft für ihre Doation

unferen herzlichften Dant. Adolf Treber nebft Fran

Hedeenpferd-Teesdovefel-Seife von Bergmann & Co., Radebenl. Oberall zu haber

Sufe Mildigiege pu faufen gefucht. Raberes bei Jofef Pint,

Damen-Winterhut ichwarg Samt mit echter Geber, faft neu, ju verfeulen.

Nah. Filial-Exped, bes Sochh. Stadianz., Dochh-Diejenige Berion, welche bie vole Geldtafche gefunden hot, ift erfannt und wird erjucht, bleielbe bei Bermei-dung der Anzeige bei der Fillale des hochhelmer Stadiangeigere abzugeben.

Softmreparature und Ueberziehen

Empfohle neue Damep' Derecujdieme. Jean Gutjaht, Schrimmacher, Sach

Suche Bapiergewen Dolten - Reite - Hode Sandtücher 16. men. Preie - Mufter # Großhandlung Bernhard Schlache Berlin 2835, Steginger

Bejugaprei Beingerlohn

Rolations-T No 109

Mr. 437. Die Mag Breifes erfudy Beideinigung derzeldmille i Embe gebe befilment einz berlich, auch b Einreichung b

"Die hiehung der obe Dich erman nife puntilid) Diesbabe 30t. 111; 30 2.92r. 11. 28. Mr. 436.

1911 find in T Rieung ofs au WRE. 11. 315 Ar. 430. Jen (Einn riom felie ids to Mielles w Muringen

Blerftabt isber einschl. Bredenbe ster einschl Dettenhei teber cimidal Diebenber leber einfcht. Dobbeim. (ibbershe) tober einficht. thing Crbenheit

Glorebeir laber einfehl. tober einfehl iffduenfte rinfibl. Vinjairabt 1 Rioppenh isber einfche. Raffenbe laber ginfdsl. The Medenba

Wourob winfdi. inder einfast. tinidil. unfait Chierfie inter einschl. winfast.

sinfelt. Mider ! timber. Birbladdi born wird de Biesbad Its. 400.

beiting Gru den Geite 1 Roblemmirzie bunbler umb brese mir F

Secuntoblente Secuntoblen Abller

ble Grindibili Die por Prife im S and marn